

GEMEINDE

Aktuelle
Nachrichten

SCHULEN

Projekt «Bau-
GeSchichten»

KIRCHEN

Konzerte, Weih-
nachtspäckli und
Sternsingen

MENSCHEN

Inlandpferdehof
Hackenberg

VEREINE

Singende Damen,
ein Halunke und
fliegende Bälle

WIRTSCHAFT

Garage Mayer mit
neuer Leitung

RÜCKSPIEGEL

Räbeliechtl und
Singkreiskonzert

INSTITUTIONEN

Wohnen im Alter
geht in die heisse
Planungsphase

VORSCHAU

Was alles läuft



Inlandpferdehof Hackenberg

PARADIES FÜR NORDLICHTER



Brot des Monats Adventsbrod

Sonntag
7.30 bis 11.30 Uhr
geöffnet!

Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

Unsere Weihnachtsbäckerei

Feinste hausgemachten Pralinégeschenke, Weihnachtskonfekt, Vignettenpäckli und vieles mehr ...

Folge uns auf Facebook, Instagram & Twitter!

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE: WWW.BECK-BOSSHARD.CH



Meile Getränke Ettenhausen

Muesch z'trinke ha,
lüt am Meile ah

Bier
Weine
Alkoholfreie Getränke

Hauslieferdienst
Gastroservice
Festanlässe

info@meile-getraenke.ch

www.meile-getraenke.ch

Meile Getränke GmbH Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

Bernath Haustechnik GmbH

Hanspeter Bernath

Hofacker 1
8362 Balterswil

Garten- und Umgebungspflege
Reinigungsarbeiten
Technischer Dienst
Hauswartungen

Tel. 071 971 44 18
Fax 071 971 44 20
Natel 078 751 43 23
Email info@bedi.ch
www.bedi.ch



**Buchen Sie jetzt
unseren Winterdienst!**



BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan
der politischen Gemeinde, der Schulen und
der Vereine von Bichelsee-Balterswil

ERSCHEINUNGSDATEN 2017/18

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
01-18	Fr., 29. Dez. '17	Do., 11. Jan.
02-18	Mo., 29. Januar	Do., 8. Feb.
03-18	Mo., 26. Februar	Do., 8. März
04-18	Mo., 26. März	Do., 5. April
05-18	Mo., 23. April	Do., 3. Mai
06-18	Mo., 28. Mai	Do., 7. Juni
07-18	Mo., 25. Juni	Do., 5. Juli
08-18	Mo., 30. Juli	Do., 9. Aug.
09-18	Mo., 27. August	Do., 6. Sept.
10-18	Mo., 24. Sept.	Do., 4. Okt.
11-18	Mo., 29. Okt.	Do., 8. Nov.
12-18	Mo., 26. Nov.	Do., 6. Dez.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler, ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications, Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87, mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch, Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb
Druck: Fairdruck AG, Sirmach
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol»
unseren Inserenten für Ihre Treue!

INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte		drei Mal 10 % sechs Mal 15 % zwölf Mal 20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

INHALT

Editorial	5
Gedanken zum Jahreswechsel	6
Politische Gemeinde	9
Aktuelles aus dem Gemeinderat	9
Gratulationen	13
Unterstützungsangebote, Baugesuche	15
Amtliches	17
Handänderungen und Handelsregister	17
Politik	19
Herbstversammlung der CVP-Ortspartei	19
Aus den Schulen	21
Projekt BauGeSchichten	21
Schuldaten, VSG-Versammlung	22
Aus den Kirchen	25
Herbstkonzert der MGBB	25
Aktion Weihnachtspäckli 2017	26
Familiengottesdienst	27
Termine rund um Weihnachten	28
Ein «süsser» Jugendgottesdienst	30
Menschen	33
Islandpferdehof Hackenberg	33
Wirtschaft	39
News vom Carrosserie-Spritzwerk Mayer	39
Baukredit für Wohnen im Alter o.k.	41
Schaufenster 2018 nimmt Formen an	42
Aus den Vereinen	43
Chorveteraninnen geehrt	43
Turnfahrt mit einem Halunken	44
Jägerball- und Netzbball-Junioren	45
1200 Jahre Ifwil: Rückblick	46
Neues von den Schützen	48
Veranstaltungen und Vorschau	50
Neujahrs-Apéro der Gemeinde	50
Silvesterlä in Balterswil	51
NEU: Die aktuelle Adventsfensterliste	52
Für Kinder und Senioren	54
Christbaumverkauf beim Sternenhof	56
Jugendtreff und Kulturreise 2018	57
Anlässe der Gemeinsamkeit	58
Infoabend von PRE Tanzapfenland	60
Rückspiegel	61
Konzert des Singkreises Lützelburg	61
Frauenfrühstück, Räbeliechtl-Umzug	62
Die Agenda für Dezember und Januar	64

Haben Sie die Geschenke schon eingepackt?



FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG | Strickwarenfabrik | 8363 Bichelsee | Tel. 071 971 19 43 | www.traxler.ch

 **Eine Garage – 2 Vertretungen**

DAIHATSU  **SUBARU**

GARAGE *Rolf* HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

**Stockenstrasse 11
8362 Balterswil
079 524 56 58
garage-hollenstein@bluewin.ch**

NUR KEIN STRESS!

Die Adventszeit, Weihnachten. Der Volksmund bezeichnet die letzten Wochen des Jahres als «besinnliche Zeit». Doch überall sieht man nur gehetzte, panisch dreinblickende Menschen. Ich habe einen Tipp für Sie, wie die Weihnachtszeit wieder ruhiger wird.

Stille Nacht? Von wegen! Kurz vor Weihnachten wetzen die Leute ihre Kreditkarten. Entern die Züge. Verstopfen Strassen und Parkhäuser. Fluten die Kaufrausch-Tempel. Es ist Jagdsaison! Nach Geschenken, die die Welt nicht braucht. Besinnlichkeit? Überschätzter Luxus! Wir leben im 21. Jahrhundert! Hallo? Da feiert man Weihnachten nicht mehr «einfach mal so!» Das Fest der Liebe will sauber orchestriert und minutiös gemanagt werden. Für Jede(n) brauchen wir das perfekte Geschenk! Auch wenn wir die wahren Wünsche derer, die wir beschenken wollen (sollen, müssen) nicht mal errahnen. Keine Idee haben, wo wir die «perfekten» Geschenke aufreiben sollen. Ratlos sind, wovon wir sie – falls wir sie tatsächlich rechtzeitig finden – bezahlen sollen. Haus, Garten, Wohnung – alles muss geschmückt, beleuchtet, beduftet werden. Derzeit voll im Trend: Sternchen-Projektoren fürs Eigenheim. Jöööööö, wie süss! Verwandtenbesuche wollen abgehakt, quengelnde Kinder gebändigt werden. Ein 5-Gänge-Menü ist so knapp akzeptabel. Nicht vergessen: Grusskarten schreiben und abschicken! Kekse backen! Kränze stecken! Kerzen anzünden! Kerzen vor dem Zubettgehen ablöschen! Und zwar alle! Christbaum kaufen! Christbaum schmücken! Coiffeur! Anzug! Krautwatte! – Verdamm! «Schaaaatz – händ mir no Gschänkpapir?» «Kei Ahnig! Lueg halt selber! Bisch jo nöd blind! Säg mir lieber, wo'd Backpapier hi cho sind. Eieiei – dä Teig söd doch in Ofa!»

Und jetzt? Was tun? Innehalten, loslassen! Feiern Sie Weihnachten doch wie früher. Weniger pompös, dafür mit Herz und Zeit. **Besinnen Sie sich!** Aufs Wesentliche! Regeln Sie Ihre Erwartungen auf «normal». Kochen Sie vor. Ein einfaches Essen. Besorgen Sie Christbaum, Deko und Geschenke im Dorf! Sternenhof, Beck, Metzger, Schnapsbrenner, Zeltlifabrik Ansica, Blume-Schüür, Traxler, Blickfang Kosmetik etc. – alles vor der Haustür. Wer im Dorf shoppt, spart Zeit. Und Nerven! Beim Christbaumkauf gibt's Glühwein, und «on Tour» durchs Dorf kann man sehr vielen Leuten schon vor den Festtagen frohe Weihnachten wünschen. Die restlichen sieht man bei der Schulweihnacht oder in der Kirche. Und wer am 1. Januar zum Neujahrs-Apéro der Gemeinde geht, kann all seine guten Wünsche zum neuen Jahr auf einen Schlag überbringen.

Leben im Dorf? Genial einfach! Und darum einfach genial! Jetzt, in der Vorweihnachtszeit, und sicher auch im kommenden Jahr! Ich freu' mich drauf! Sie hoffentlich auch.

Frohe Weihnachten Ihnen allen und ein «einfach» fulminantes Jahr 2018!

Jörg Rothweiler

«Hoi! Und? Wie häsch's?» «Frag nöd! Huere Stress! Keiiii Ziiit!» Ein typischer Vorweihnachts-Dialog. Nur Eremiten antworten in den letzten Tagen vor dem Fest ganz locker: «Merci! Super! Und selber?»



GEDANKEN ZUM

«Eins zwei drei, im Sauseschritt
läuft die Zeit; wir laufen mit.»

Wilhelm Busch (1832 – 1908)



Das Jahr 2017 wird schon in wenigen Tagen, nachdem diese NBB gedruckt wurde, der Vergangenheit angehören. Und wir alle (zumindest die Ü40-Generation) denken:

Was? Schon vorbei?

Wie jedes Jahr um diese Zeit lassen wir in Gedanken das auslaufende Jahr nochmals an uns vorüberziehen und stellen fest: Es hat doch viele schöne, aber auch negative Momente gegeben. Nicht immer ist dabei freilich eindeutig und klar, welche Ereignisse und Veränderungen, die das Jahr mit sich brachte, nun negativ, und welche positiv waren. Die diesbezügliche Sichtweise variiert von Person zu Person, von Land zu Land.

Ist beispielsweise die Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Staatsoberhaupt ein positives oder ein negatives Ereignis ge-

wesen? Eine gute oder eine schlechte Entscheidung des Volkes? Aus der Sicht von Europa bringt sie sicher Stabilität. Das ist positiv.

Was ist – ein anderes Beispiel – mit der Unabhängigkeitsbewegung in Katalonien? Aus Sicht der Spanier ist diese Bewegung natürlich negativ behaftet. Die Katalanen wiederum sind der Meinung: «Endlich nimmt man uns wahr!» Das ist positiv.

Die vielen Bilder, die uns über alle erdenklichen Medienkanäle in die Stube geliefert werden, zeigen, wie unglaublich schnell die Geschichte an uns vorüberzieht – und wie schnelllebig viele Dinge doch sind.

Am Ende eines Jahres werden alle Bilder, die schönsten, aber auch die schlimmsten Momente des sich dem Ende zuneigenden Jahres, nochmals in geraffter Form präsentiert. Und jeder Sender trifft seine eigene – subjektive – Auswahl.

JAHRESWECHSEL

Über was haben wir denn eigentlich abgestimmt?

Die Unternehmenssteuerreform III wurde in der Volksabstimmung klar verworfen. Auch die heiss diskutierte Reform der Altersvorsorge (Rentenreform) wurde in der Volksabstimmung abgelehnt. Ebenso die Zusatzfinanzierung der AHV.

Beide Themen werden uns aber in Zukunft noch weiter beschäftigen.

Welche Ereignisse fesselten die Schweiz?

Im August lösten sich grosse Felsmassen vom Piz Cengalo im Bergell und donnerten zu Tal. Fels und Schmelzwasser bildeten eine Schlammlawine (Murgang), die sich einen Weg bis zur Hauptstrasse in Bondo bahnte und Teile des Dorfes und die Strasse stellenweise meterhoch überdeckte. Die Dorfbewohner konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen, acht ortsunkundige Wanderer wurden verschüttet. Die Bewohner aus den gefährdeten Zonen können immer noch nicht in ihre Häuser zurück. Die Natur hat ihre Stärke demonstriert!

An der Urne wurde in der Gemeinde über das zinslose, rückzahlbare Darlehen von 1 Million Franken an die Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau abgestimmt. Die klare Zustimmung der Stimmbürger gibt dem Projekt die nötige finanzielle wie moralische Unterstützung. Das Projekt wird unter der Leitung von Paul Widmer zur Realisation gebracht.

Nun, im Dezember, findet die lang ersehnte Premiere des Films «Papa Moll» mit Schauspieler Yven Hess aus Balterswil statt. Diesen Film muss man als Einwohner(in) von Bichelsee-Balterswil einfach sehen!

Wie Wilhelm Busch es schon schrieb: **Die Zeit läuft – und wir laufen mit.** Ob wir wollen oder nicht.

Hoffen wir, dass die Zukunft für uns sehr viele schöne Momente bringen wird und dass wir alle die Festtage so richtig werden geniessen können. Damit wir alle gestärkt ins neue Jahr einsteigen können.

In diesem Sinne wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Bichelsee-Balterswil viel Freude beim persönlichen Gestalten der Weihnachtszeit sowie Glück und Gesundheit im kommenden Jahr!

Beat Weibel, Gemeindepräsident

blickfang
Ihr persönliches Kosmetikstudio

info@blickfang-kosmetik.ch
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri
Unterdorf 5
8363 Bichelsee
Tel.: 071 971 41 29

Schönheit hält ein Leben lang!



Geschenke & Gutscheine! Für Sie & Ihn!

AGROLA 

SuperCard

Getränke ab Rampe
zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh

Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06

Sie fahren besser mit uns

In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Salon Chic

Damen - Herren - Kinder



AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



News aus der politischen Gemeinde

Gemeindeversammlung 28. Nov. 2017

Am 28. November fand die letzte Gemeindeversammlung 2017 statt. 108 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (4,9 %) waren anwesend.

Sie erlebten eine Gemeindeversammlung mit vielen interessanten Diskussionen während und nach der Versammlung sowie mit wichtigen Entscheiden. Neben den **Krediten für die Strassensanierung und die Sanierung der Scheibenstandes Bichelsee** wurden Informationen zur Liegenschaft Landhaus bekanntgegeben. Die **Zonenplanung auf unserem Gemeindegebiet** soll mit Einbezug der Bevölkerung im Jahr 2018 bearbeitet und die zukünftige Nutzung in die richtigen Bahnen gelenkt werden. **Der Steuerfuss bleibt trotz des ausgewiesenen Aufwandsüberschusses von CHF 269'800.– bei 49%.** Das Budget 2018 wurde einstimmig genehmigt und der Gemeinderat bleibt somit handlungsfähig. ⇨

Termine

Jubilarenehrung 2017

Am Samstag, 9. Dezember, findet in der Traberturnhalle die Jubilarenehrung 2017 statt. Der Singkreis Lützelburg ist zusammen mit der Ressortverantwortlichen Katharina Auer für die Organisation verantwortlich. Kurzentschlossene können sich bis Freitagnachmittag bei der Gemeindeverwaltung melden.

Neujahrs-Apéro

Am 1. Januar um 16:00 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus Bichelsee der traditionelle Neujahrs-Apéro statt. Der Gemeinderat möchte mit der Bevölkerung auf den Jahresbeginn anstossen. Wie jedes Jahr werden Personen und Gruppen geehrt, die sich im vergangenen Jahr erfolgreich in Szene setzten. Die Neujahrsgrüsse des Gemeinderates wird die neu gewähl-

te Gemeinderätin Jacqueline End überbringen. Schön, wenn Sie auch kommen!

Aus der Verwaltung

Private Parkplätze freihalten

Die Besucher des Friedhofs bei der katholischen Kirche in Bichelsee werden gebeten, ihre Fahrzeuge künftig nicht mehr auf dem privaten Gelände der Liegenschaft Kirchgasse 1 & 3 abzustellen. Es stehen öffentliche Parkplätze beim Pfarrhaus oder beim Restaurant Landhaus zur Verfügung. **Besten Dank!**

Sanierung Aufbahnhalle

Die Sanierungsarbeiten an der Aufbahnhalle verlaufen termingerecht und können Mitte Dezember abgeschlossen werden. **Die Bevölkerung kann am Samstag, 16. Dezember 2017,**

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig

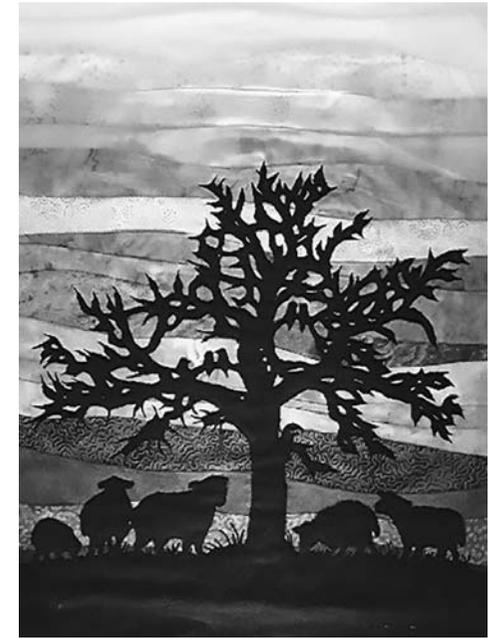


Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83 **www.bg-balterswil.ch**

von 10:00 bis 12:00 Uhr, einen Blick in die sanierten Räume zu werfen. Anschliessend werden sie für die reguläre Nutzung freigegeben.



Kunst in der Kanzlei

Renate Raymann stellt aus

Bis 8. Februar 2018 stellt Renate Raymann im Rahmen von «Kunst in der Kanzlei» ihre Patchwork-Arbeiten aus. Sie entdeckte ihre Leidenschaft fürs Patchworking während ihres Bildungssemesters im Sommer 2012 – und betreibt es oft als meditative Ferienbeschäftigung. Meist arbeitet sie anhand vorgegebener Entwürfe, die sie in den von ihr favorisierten Grüntönen umsetzt. Immer häufiger setzt sie aber auch eigene Ideen um. Ein Teil der Werke von Renate Raymann ist nach Absprache verkäuflich. Kleinere Sachen sind zudem in anderen Farben bestellbar, aufwändigere Bilder erst, wenn sie für ihr Hobby dann hoffentlich mal etwas mehr Zeit haben wird. Interessierte erreichen Renate unter Tel.: 079 422 94 51.

Winterdienst

Augen auf beim Parkieren

Der Winter naht – und sobald er eintreffen wird, steht die Schneeräumung der öffentlichen Strassen an. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Schneeräumung durch Fahrzeuge, welche auf öffentlichen Strassen und Plätzen parkiert sind, behindert wird.

Wir bitten Sie, Ihr Fahrzeug so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet sein kann.

Art. 20 Abs. 3 der Verkehrsregelverordnung lautet: «Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten.» Quartierstrasse müssen auf einer Mindestbreite von 3.5 m und Trottoirs auf der ganzen Breite für die Fahrzeuge des Winterdienstes freigehalten werden. Fahrzeuglenker, welche gegen diese Anordnung verstossen, müssen gemäss Art. 37 Abs. 2 des Strassenverkehrsgesetzes mit einer Verzeigung rechnen.

Für allfällige Beschädigungen parkierter Fahrzeuge durch Schneedruck, Salz oder Split lehnt die Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil jegliche Haftung ab.

Die Mitarbeiter des Winterdienstes und der Gemeinderat danken für Ihr Verständnis.

Aus der Verwaltung

Festtags-Öffnungszeiten

Die Verwaltung schliesst am 22. Dezember um 12:00 Uhr ihre Türen und geniesst die Festtage. Sie bleibt von **Mittwoch, 27. Dezember 2017, bis Freitag, 29. Dezember 2017, mit einem reduzierten Betrieb jeweils am Morgen von 7:30 bis 11:30 Uhr geöffnet.** Ab dem 4. Januar 2018 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Die Verwaltung wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne Weihnachtszeit und viel Glück und Freude im 2018.

Beat Weibel, Gemeindepräsident



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Ihr Fachmann für • **Sanitär-Installationen**
• **Boilerentkalkungen**
• **Reparatur-Service**
• **Heizungs-Installationen**

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ^{ooo}

zum 92. Geburtstag

21.12.2017 **Iseli-Meier Elsa**
Sonnmattstrasse 6, 8362 Balterswil

zum 90. Geburtstag

29.12.2017 **Eisenring-Leutenegger Franz**
Auenstrasse 7, 8363 Bichelsee

zum 85. Geburtstag

29.12.2017 **Eisenring-Kolb Franz**
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

zum 93. Geburtstag

30.12.2017 **Kuster-Prot Werner**
Feldstrasse 11, 8363 Bichelsee

zum 94. Geburtstag

06.01.2018 **Preisig-Frehner Ernst**
Hauptstrasse 28, 8363 Bichelsee

zum 92. Geburtstag

12.01.2018 **Koller-Inauen Johann**
Unterdorf 6, 8363 Bichelsee

zum 91. Geburtstag

16.01.2018 **Würsch-von Moos Katharina**
Kapellstrasse 10, 8360 Eschlikon

zur Diamantenen Hochzeit

18.01.2018 **Hauser-Schölller Ingrid und Helmut**
Halgenmatt 14, 8363 Bichelsee



**... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG SOWIE
VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**

*Ich danke allen, die mir Ende Oktober zu meinem 90. Geburtstag gratuliert
oder Glückwünsche übermittelt haben, von Herzen. Der Familie und den
Freunden ebenso wie der Gemeinde. Es war eine grosse Freude. Merci vielmal
euch allen!
Paul Birchler, Lützelweid, Bichelsee.*

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
 WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation
 Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen
 Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Sanitär
 Lenzlinger GmbH
 Beat Lenzlinger
 Hörnlistrasse 18
 8360 Eschlikon
 T 079 917 55 54
 lanzae@leUNET.ch
 www.sanlenz.ch

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54



Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
 8363 Bichelsee
 T 071 971 33 22
mayer-auto.ch

MAYER BICHELSEE
 Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
 PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk




**Leutenegger
 Heizungen AG**

**Münchwilen
 Bichelsee
 Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativanlagen
 Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

Beratungsstellen Thurgau

Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen

Häusliche Gewalt hat ganz unterschiedliche Merkmale, Auswirkungen und Sicherheitsrisiken. Betroffene Frauen und Kinder finden individuelle Unterstützungsangebote bei der Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau in Frauenfeld.

Die ambulante Beratungsstelle in Frauenfeld kann Unterstützung anbieten, wenn eine Frau merkt, dass die Situation zu Hause immer unerträglicher wird, sie etwas verändern möchte, aber nicht weiss, welche Möglichkeiten sie hat. **Die Beraterinnen unterstützen beispielsweise auch, wenn eine Frau unsicher, hin und her gerissen ist, sich von einer Gewaltbeziehung lösen möchte, aber vor grossen emotionalen Hürden steht.**

Frauen können, zu vereinbarten Terminen, so oft und so lange zur Beratung kommen, bis sie mit einer Beraterin zusammen eine Lösung

für ihre Situation gefunden haben. **Die Beratungen können auch telefonisch erfolgen.**

Für Frauen (mit oder ohne Kinder), die sich zuhause nicht mehr sicher fühlen, Angst vor körperlicher oder sexueller Misshandlung haben oder bedroht werden, gibt es **Frauenhäuser**, in denen sie Schutz und Sicherheit, einen vorübergehenden Wohnort und beratende Unterstützung erhalten.

Kontakt & Informationen: Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau, Oberstadtstrasse 7, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 720 39 90, E-Mail: www.frauenberatung-tg.ch. PR

Aktuelle Baugesuche

Bischof Sandra, Wiedenstrasse 8, 8362 Balterswil: *Nachträgliches Baugesuch Wärmepumpe.*

Wunden-Bieri Karin und Tobias, Hauptstrasse 32, 8363 Bichelsee: *Naturnahe Gestaltung mit Schwimmteich.*

Steiner-Lüthi Elisabeth und Hans Heinrich, Waldegg 22, 8363 Bichelsee: *Nachträgliches Baugesuch für den Ersatz des bestehenden Fischteiches.*

STWEG Zwicker Michael, Englistrasse 17, 8363 Bichelsee: *Wetterschutz-Verglasung*
Andri Clemens und Christian, Unterdorf 5, 8363 Bichelsee: *Ersatz Holzschopf-Garagen/Gerätehaus.*

Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auch auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil und im Register «Aktuelles» aufgeschaltet!

**BRÜHWILER
 BALTERSWIL** 

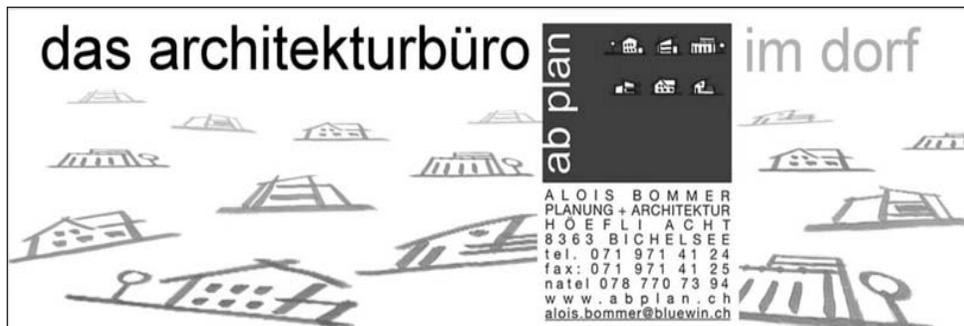
HONDA
 POWER EQUIPMENT



Schneefräse HS 550
Aktion Fr. 1099.00

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
 Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

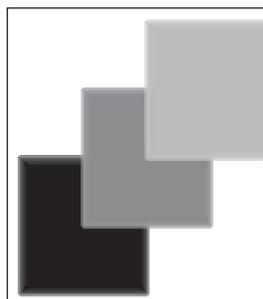
das architekturbüro **ab plan** im dorf



AL O I S B O M M E R
P L A N U N G + A R C H I T E K T U R
H Ö F L I A C H T
8 3 6 3 B I C H E L S E E
t e l . 0 7 1 9 7 1 4 1 2 4
f a x : 0 7 1 9 7 1 4 1 2 5
n a t e l 0 7 8 7 7 0 7 3 9 4
w w w . a b p l a n . c h
a l o i s . b o m m e r @ b l u e w i n . c h

Cheminéeholz Brennholz

Heinz Beerli, Breitehof
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64

THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

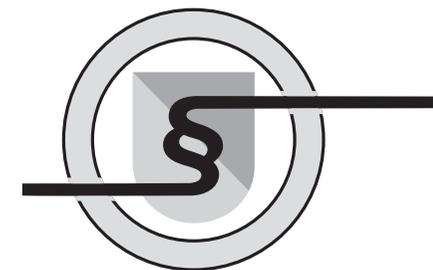
Gewerbstrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung:

Mo-Do	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:30 Uhr
Fr	08:00 – 11:45 Uhr / 13:00 – 17:00 Uhr
Sa	09:00 – 12:00 Uhr

Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten

AMTSBLATT



Handelsregister

DogVita GmbH. Domizil neu: Höfli 34a, 8363 Bichelsee.

Kirchlindach, in Balterswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 20 Stammanteilen zu je CHF 1'000.–.

Carrosserie-Lackiercenter Oliver Fischer, Gewerbestrasse 4, 8363 Bichelsee, Einzelunternehmen (Neueintragung). Zweck: Carrosserie- und Lackierarbeiten an PW, LKW, Car und Motorrädern; Industrie-Lackierung, Airbrush und Design; Restauration von Oldtimern; Beschichtungsarbeiten für Fahrzeugbau, Anhänger und Fahrzeuge aller Art. Eingetragene Personen: Fischer, Oliver, von Romanshorn, in Ettenhausen TG, Inhaber, mit Einzelunterschrift.

NORGREN AG, in Bichelsee-Balterswil. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Rymann, Othmar, von Niederrohrdorf, in Balterswil (Bichelsee-Balterswil), mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Wäfler, Patrick, von Frutigen, in Donzhausen (Sulgen), mit Kollektivprokura zu zweien.

Handänderungen

Yves Mürger GmbH, Stickereistrasse 13, 8362 Balterswil (Neueintragung). Statutendatum: 25.10.2017. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt Beratung und Dienstleistungen im Bereich der Elektroinstallation sowie die Ausführung von Arbeiten aller Art. Etc ... Stammkapital: CHF 20'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 25.10.2017 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Mürger, Yves, von

18. Oktober 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 455**, 23'029 m², Wald, Schlossbärg; Veräusserer: Schneider Hugo, Wängi, erworben am 24.07.1989; Erwerber: Schneider Patrick, Aadorf.

3. November 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 715**, 435 m², Land, Haldenstrasse 14a, Wohnhaus; Veräusserer: Ernst Heinz und Mirja, Balterswil, erworben am 6.10.1997; Erwerber: Schwarz Sebastian und Johanna, Aadorf. ■

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägedruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6
CH-8355 Aadorf
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07
Telefax 052 365 12 18
typodruck@bluewin.ch

M. HUBMANN

Zimmerei **Bauschreinerei**

Umbauten Neubauten Treppenbau
Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

Wer ernten will, muss schneiden!

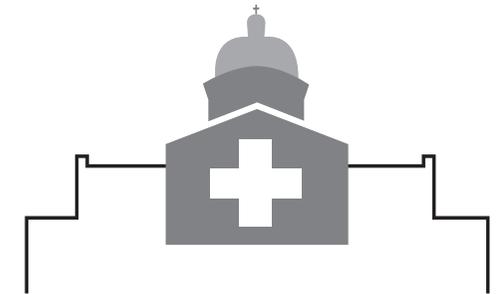
SEILER GÄRTEN

Seiler Gärten AG
Alois Seiler
Bachwies 3
8362 Balterswil/Ifwil

Telefon 071 971 19 03
Mobile 079 659 99 76
info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch

Wir wissen wie! Jetzt Termin sichern!

POLITIK



Regionalpolitik

Herbstversammlung der CVP-Ortspartei

26 Mitglieder und Sympathisanten durfte Präsidentin Regula Meile an der Herbstversammlung 2017 im Sternenhof in Bichelsee begrüßen. Als Referenten waren Gemeindepräsident Beat Weibel, VSG-Präsident Daniel Stamm sowie Mirjam Graf-Wullschlegler und Katharina Schneider, Finanzverantwortliche der VSG, anwesend.

Vorgängig zur Versammlung verwöhnte uns die Crew vom Sternenhof mit feinem Raclette sowie mit heissen Würsten. Und wie immer an der Herbstversammlung stellten uns die oben genannten Referenten die **Budgets und die Investitionsrechnung der Volksschulgemeinde und der Politischen Gemeinde** vor (Details siehe NBB 11/2017 und Botschaft für die Budgetgemeinde vom 28.11.2017). Fragen aus dem Auditorium wurden kompetent geklärt und die **anschliessende Diskussion wurde rege genutzt**. Die Versammlung stimmte anschliessend in separaten Abstimmungen beiden Budgetplanungen zu.

In weiteren Traktanden orientierten Regula Meile und Richard Peter über **Veränderungen im Vorstand per 2018** sowie über das Jahresprogramm der CVP-Ortspartei für das kommende Jahr. Überdies wurde ein Kurzreferat zu der kantonalen Abstimmung vom 25. November 2017 gehalten.

Um 22:00 Uhr schloss Präsidentin Regula Meile pünktlich die interessante, von den Besucher(innen) aktiv mitgestaltete Versammlung. *Red.*





Spitex Regio Tannzapfenland: Vorstandsmitglieder gesucht

Durch die Fusion der Vereine Spitex Tannzapfenland, Münchwilen-Eschlikon und Sirnach ergeben sich zwei Vakanzen im Vorstand.

Der Verein «Spitex Regio Tannzapfenland» ist im Einzugsgebiet Bichelsee-Balterswil, Fischingen, Eschlikon, Münchwilen und Sirnach ein wichtiger Anbieter in der ambulanten Gesundheitsversorgung im Auftrag der Gemeinden. Fünfzig Mitarbeitende stehen Menschen jeden Alters, die bedingt durch Krankheit, Unfall, Behinderung oder Altersgebrechen kurzfristig oder über längere Phasen auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, mit viel Engagement und Erfahrung bei.

Die «Spitex Regio Tannzapfenland» begrüsst es, wenn sich engagierte Personen, die mit dem Pflegeberuf vertraut sind und in einer der involvierten Gemeinden wohnhaft sind, für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen und mitarbeiten möchten.

Interessierte Personen melden sich bitte bei der Präsidentin der Spitex Regio Tannzapfenland, Frau Traudi Schönegger, Telefon 078 646 51 50.



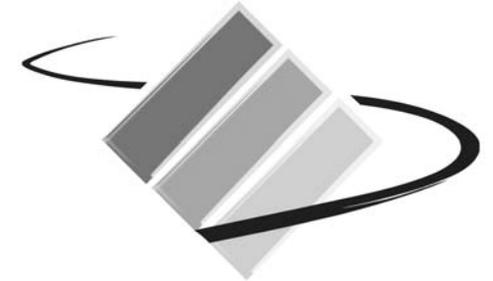
Brocki
Volg-Laden Balterswil
im Kellergeschoss



Halbpreis-Aktion
auf Christbaumschmuck und
andere Weihnachtsartikel



AUS DEN SCHULEN



Mittelstufe

Spannend: Das Projekt «BauGeSchichten»

Im Rahmen des Projektes «BauGeSchichten» lernt die Mittelstufe viel über Architektur, Baugeschichte und Siedlungsentwicklung. Im Blog www.baugeschichten.ch kann das Projekt von allen Interessierten verfolgt und kommentiert werden.

Das neue Vermittlungstool des Freilichtmuseums Ballenberg untersucht und vergleicht acht Häuser aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Die Hausforscher(innen) untersuchen, wie die Gebäude errichtet wurden und was man darin machte. **Unter dem Fokus Alltagsforschung werden die Menschen, die einst in den Häusern lebten, ins Visier genommen:** Wie fühlte es sich wohl an, hier zu leben? Wo und was arbeiteten sie? Auch das «Drumherum» eines Hauses ist relevant: Wo stand es? Welche Materialien aus der Umgebung benutzte man zu seinem Bau? Die Umweltforscher(innen) legen einen Blick auf die Umgebung.

Im Rahmen des Projekts «BauGeSchichten Thurgau» dürfen die beiden Mittelstufenklassen von Bichelsee einige architektonische Grundlagen kennenlernen, sich sensibilisieren lassen für Baugeschichte und Siedlungsentwicklung, die Wohn- und Schulumgebung untersuchen und versuchen, eine eigene Position zur gebauten Umwelt einzunehmen. In dieser Ausgabe von NBB möchten wir Ihnen dieses Projekt ans Herz legen. Sind Sie interessiert, so

verfolgen Sie unsere Recherchen auf dem Blog: www.baugeschichten.ch. Wir freuen uns über Ihre Kommentare!

Claudia Käppeli, Andrea Pfammatter



Was die Schüler(innen) dazu sagen

«Ich stand um 5:45 Uhr auf, denn um 7:00 Uhr – es war noch ziemlich dunkel – fuhren wir ab. **Wir fuhren über Pfäffikon ZH nach Rapperswil/Jona und via Seedamm nach Pfäffikon SZ** (Foto). Als wir durch Luzern fuhren, konnten ⇨



wir den Pilatus und die Kappelbrücke sehen. Danach fuhren wir einen Pass hinauf und weiter bis zum Ballenberg. **Die Busfahrt hat mir trotz Stau vor dem Seedamm gefallen** und ich konnte vieles entdecken!» *Benjamin Fazlic*

«Wir schauten auf dem Ballenberg viele Häuser an. Zum grössten Teil waren sie aus Holz gebaut, doch es gab auch Riegelhäuser und eines, das nicht ganz fertig gebaut war. In einem grossen Haus, das ein bisschen neuer aussah als die anderen, gab es Kutschen mit Peitschen. Mit denen haben ein paar Schüler gespielt. Das Haus hatte auch einem Heustock mit viel Tierfutter.» *Josua Priore*

«Als wir mit dem Bus vor dem Ballenberg ankamen, gab Herr Seiler eine kurze Einführung. Zuerst schauten wir uns eine Vorrats-



kammer, ein Loch in einem Hügel (damals ein Kühlschrank) und ein Bauernhaus an. Da hatte es auch einen alten Backofen. **Dann liefen wir zum Jura-Haus (Foto oben). Ein grosses Haus, mit einer Art Brunnen daneben.** Und wir schauten die Ziegelei von Péry an. Wir hatten im Vorfeld einen Film auf Youtube geschaut. Danach liefen wir zu einem Hutmacherhaus, in dem es ganz viele verschiedene Hüte hatte. Nachher machten wir bei der Drogerie eine kleine Pause, weil Nia ihren Rucksack beim Jura-Haus liegen gelassen hatte. Als sie ihn gefunden hatten, liefen wir durch den Wald zur Z'mittagsstelle. **Es war ein sehr grandioser und erlebnisreicher Tag.»** *Lina Schätti*

«Nach dem Besuch auf dem Ballenberg unternahmen die Klassen Käppeli und Pfammatter mit dem Velo eine Exkursion nach Wila (Foto unten). Dort gingen wir an den Ort, an dem das alte Haus von Wila gestanden hatte, das wir auf dem Ballenberg und auf Fotos gesehen hatten. Dann wurden wir in Gruppen aufgeteilt. In meiner Gruppe ging es darum, Unterschiede zu finden. Danach gingen wir zurück zu den Velos und schrieben eine Frage für den Präsidenten auf! Nach dem Mittagessen machten wir in den Gruppen ein Interview, dann gingen wir noch ins Ortsmuseum von Wila, ehe wir wieder nach Hause radelten. **Das war ein super toller Tag!»** *Mauro von Wartburg*

Wichtige Schuldaten im November & Dezember 2017

Di., 19. Dezember	Weihnachtsanlass, Unterstufe Bichelsee
Fr., 22. Dezember	Weihnachtsanlass, Primarschule
Sa., 23.12.17 – So., 07.01.18	Weihnachtsferien
Mo., 22. Januar 18	Infoabend Eintritt Kindergarten – Übertritt Primarschule
Sa., 27.01. – So., 04.02.18	Sportferien



Volksschulgemeinde

Die Lützelburg-Anlage wird modernisiert

Bei der Budgetgemeinde erteilten die Stimmbürger(innen) der Volksschulgemeinde fast einstimmig ihre Zustimmung für die Modernisierung der Lützelburg-Anlage.

Gute Vorbereitung und vernünftige Argumente zahlen sich aus. So lautet die Quintessenz der Volksschulgemeindeversammlung vom 28. November 2017. VSG-Präsident Daniel Stamm und die Mitglieder der Schulbehörde brachten **gute Gründe für die geplanten Investitionen in die Neugestaltung des Innenhofes, der Schulküche und des Mehrzweckhallen-Office der**

Lützelburg-Anlage vor. Daher erteilten die **Stimmbürger(innen) allen Anträgen ihre Zustimmung** und die Modernisierungen können in Angriff genommen werden. **Der Zeitplan ist ambitioniert.** «Bis zur Gewerbeausstellung vom 8. bis 10. April 2018 wollen wir mit dem neuen Office fertig sein – wenn alles rund läuft», erklärte Daniel Stamm. *Redaktion*

HULDI

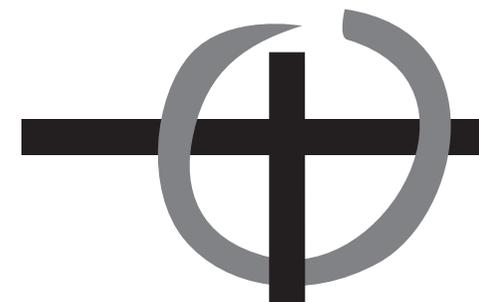
Huldi
Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot
Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze



AUS DEN KIRCHEN



Musikgesellschaft Eintracht

Klangvolles Herbstkonzert in der Kirche

Mehr als 220 Besucherinnen und Besucher verliehen dem Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil (MGBB) am 19. November 2017 in der katholischen Kirche Bichelsee einen ebenso stimmungsvollen wie festlichen Rahmen.

Die gut gefüllte Kirche liess die Mitglieder der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balterswil schon einmal aufatmen – denn niemand wusste, wie das neue, **um drei Wochen vorverlegte, Konzertdatum** bei der Bevölkerung ankommen würde.

Den Auftakt zu einem wundervollen Abend machte die gemeinsam mit der Musikgesellschaft Aadorf geführte Jugendmusik «Dynamic» unter der Leitung von Tina Egger. Die Nachwuchstalente gaben vier souverän gespielte Stücke zum Besten, unter anderem «Eröffnungsmusik» und das dreiteilige «Drei Musketiere». **Es war der MGBB eine Ehre, die Jugendmusik Dynamic als «Vorgruppe» willkommen zu heissen**, zumal die MGBB neu in der Jugendarbeit eng mit der Musikgesellschaft Aadorf zusammenarbeitet.

Mit dem Stück «Victory of peace» gelang der MGBB anschliessend, ebenfalls unter der Leitung von Tina Egger, ein fulminanter und majestätischer Konzerteinstieg. Es folgten Werke wie «Albatros» von Giuseppe Ratti, das

fröhlich tanzende «Make a joyful noise» und «Heart and soul», welches schon vom Namen her (Ein Herz und eine Seele) genau passend zum Verein ist. Das wunderschöne «The last rose of summer» von Thomas Moore wurde von den vier Querflötistinnen feierlich und träumerisch untermalt.

Yannic Egger führte gekonnt und mit passenden Worten durch das Konzertprogramm und MGBB-Präsident Ralph Sauter bedankte sich vor allem bei der Dirigentin Tina Egger für ihren grossen Einsatz und das gelungene Konzert. Er erwähnte bei seinen Schlussworten die Neuanschaffung der Kesselpauken sowie den bevorstehenden Samichlaus-Anlass in der Hackenberg-Hütte vom 1. bis 6. Dezember 2017.

Mit dem diesjährigen Kirchenkonzert begeisterte die MGBB die Zuhörer so sehr, dass diese **gleich zwei Zugaben** verlangten. Anschliessend lud die MGBB traditionell zum gemütlichem Beisammensein. **Bei Glühwein und Punsch klang der Abend so wundervoll aus, wie er begonnen hatte.**

Karin Meier-Züllig



Katholische Kirche

Viele tolle Weihnachtspäckli für Osteuropa

Viele Menschen im Pastoralraum Tannzapfenland unterstützten die Aktion «Weihnachtspäckli» für Hilfsbedürftige in Osteuropa. Die Organisatorinnen Alice Bernhart und Anneliese Schaubeger aus Dussnang erfuhren dabei viele schöne Geschichten.



Anneliese Schaubeger und Alice Bernhart mit den vielen Paketen.

So packte etwa ein Mädchen ihren Lieblingshaarreif in ein Geschenkpaket. «Er soll einem armen Mädchen Freude bereiten», sagte es. Eine Frau sinnierte: «Ich würde gerne die strahlenden und überraschten Augen sehen, wenn die Pakete ausgepackt werden.» Dabei sah man ihr die Freude an, die sie selbst beim Einpacken und Bringen ihres Paketes verspürte.

Weihnachtsaktion in Angriff. Denn Mützen, Schals und Socken sind ja bekanntlich nicht an einem Tag gestrickt.

Die Organisatorinnen strahlten vor Freude über die Grosszügigkeit der Menschen aus dem Pastoralraum Tannzapfenland und danken im Namen aller Geschenke-Empfänger herzlich für die Unterstützung. Claudia Widmer

Bis am Abend kamen Menschen – und die Geschenke türmten sich immer höher. Als Dankeschön wurden die Überbringer von Weihnachtspäckli mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. So liess es sich gemütlich plünderlen und einige holten gar ihre «Lismete» hervor und nahmen bereits die Arbeit für die nächste



Foyer Möbel
Kirsche

Brünger ag
Ideen in Holz

Schreinerei
Innenausbau
Möbel

Hauptstrasse 6
8363 Bichelsee

Tel. 071 971 10 05
Fax 071 971 10 45

www.bruenggerag.ch
info@bruenggerag.ch



Katholische Kirche

Familiengottesdienst für Klein und Gross

Klein und Gross fand sich am 19. November zum Familiengottesdienst in der katholischen Kirche von Bichelsee ein. Es war ein rundum gelungener Anlass.

Der Gottesdienst drehte sich um das Evangelium aus Matthäus 25, in dem Jesus die Geschichte von den drei Knechten erzählt, denen ein Verwalter Talente anvertraut. Zwei Knechte arbeiten mit den Talenten und werden dafür belohnt. Der dritte vergräbt sein Talent und wird bestraft. Passend dazu wurde eine Geschichte erzählt, die auf kindgerechte Weise den Sinn des Evangeliums erklärt. Die Kinder durften danach nach vorne kommen und von ihren Talenten erzählen. Einige brachten auch Symbole mit, etwa Fussball, Medaille, Gitarre und Traktor. Pastoralraumleiterin Daniela Albus ergänzte das Vorgetragene mit weiteren Begabungen wie «Zuhören können», «Feingefühl entwickeln», «Trost spenden». Sie sagte: «Gott ist kein kleinlicher Buchhalter. Gott traut den Menschen etwas zu! Die Talente sollen nicht versteckt werden, sondern genutzt, sodass das Reich Gottes spürbar wird.»

Eine besondere musikalische Begabung brachte das Jodelchörli Murgtal mit. Die Sängerinnen und Sänger unter Leitung von Brigitte Müggler sangen sich in die Herzen der Kirchenbesucher. Nicht nur das Lied «Üse Vater» (Vater unser) löste bei vielen Zuhörern Gänsehaut

aus. So war klar, dass nach dem langanhaltenden Schlussapplaus ein weiterer musikalischer Leckerbissen vorgetragen wurde.



Ministrantenaufnahme

Weiterer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Ministrantenaufnahme. Drei Mädchen gehören neu der grossen Ministrantengruppe von Bichelsee an: Eva Schätti, Anna Beerli und Amelie Beerli. Sie durften an diesem Sonntag ihren Dienst zum ersten Mal ausführen. Schön, dass es junge Menschen gibt, welche diesen wichtigen Dienst übernehmen. Claudia Widmer



Einladung zur Roratefeier

Nur vom Kerzenlicht erleuchtet
präsentiert sich die katholische Pfarrkirche
in Bichelsee am

Mittwoch, den 13. Dezember 2017, um 6.15 Uhr,
zur adventlichen Roratefeier.

Die Schüler und Schülerinnen der Klasse von Peter Baumann werden uns mitnehmen
auf den Weg, den einst Maria und Josef nach Bethlehem zurücklegten.
Im Anschluss sind alle zum Frühstück ins Pfarrhaus eingeladen.

Krippenfeier am Heiligen Abend

Alle Jahre wieder werden wir von der Weihnachtsgeschichte berührt.
In ganz armen Verhältnissen wird ein Kind geboren, das die Menschheitsge-
schichte verändern wird. Davon erzählt die Krippenfeier am

Sonntag, 24.12.17 um 17.00 Uhr

in der katholischen Pfarrkirche.

Herzliche Einladung zu dieser Einstimmung in den Heiligen Abend.

Katholische Weihnachtsgottesdienste

Christmette am 24.12.17 um 22.30 Uhr
in Dussnang.

Festgottesdienst am 25. 12.17 um 10.00 Uhr
in Bichelsee.

Musikalische Gestaltung: Rosmarie Bürge, Orgel, und Renato Pala, Trompete.

Neujahrs-Gottesdienst am 1.1.18 um 10.00 Uhr
in Bichelsee.

Auch bei diesem Gottesdienst dürfen wir uns auf feierliche Trompetenklänge freuen.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten.



Ökumene der Kirchgemeinden

Sternsinger-Aktion 2018

Eine schöne Tradition ist das Sternsingen. Auch zu Beginn des neuen Jahres, am Sonntag, 8. Januar 2018, werden die Sternsingerkinder, die im Gottesdienst um 9:00 Uhr ausgesandt werden, wieder von Haus zu Haus zu ziehen.

Die Sternsinger möchten auch 2018 allen Einwohner(innen) den weihnachtlichen Segen der Heiligen drei Könige, Caspar, Melchior und Balthasar überbringen. Wer mag, kann den Segensspruch «20*C+M+B*18 – Christus segne dieses Haus» als Aufkleber oder mit Kreide geschrieben an seiner Haustüre anbringen lassen. 2018 sammeln die Sternsinger für Kinder in Indien, die anstatt in die Schule gehen zu können, schwer körperlich arbeiten müssen, um überleben zu können. Auch wenn die Vereinten Nationen 1989 die Kinderrechte festgelegt haben, ist das noch lange nicht in allen Ländern der Welt angekommen. Das Hilfswerk Missio möchte mit der Sternsingeraktion 2018 auf diese Kinderrechte aufmerksam machen.

Kinder und Jugendliche, die in einer Gruppe als Sternsinger(in) mitgehen möchten sowie Personen, die eine Gruppe begleiten können, melden sich bitte bei Daniela Albus. Sie dankt bereits jetzt allen, die mitmachen wollen: «Danke für jedes Engagement, das so ein wichtiges Zeugnis ist für Solidarität, Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit in unserer Welt.»

Besuch der Sternsinger

Wer gerne ganz sicher einen Besuch der Sternsinger bei sich daheim zu einer bestimmten Uhrzeit am 8. Januar 2018 möchte, soll dies bitte im Pfarramt anmelden: Daniela Albus, Hauptstrasse 17, 8363 Bichelsee, Tel.: 071 971 17 02, E-Mail: kathkgbichelsee@bluewin.ch.

Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten

Umbauten

Bodenbeläge

Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Höfli 5

8363 Bichelsee

Tel. / Fax 071 970 05 39

Nat. 078 698 25 71

a_schwager@bluewin.ch



Evangelische Kirche

Ein wahrhaft «süß» Jugendgottesdienst

Am Freitag, 10. November 2017, feierten rund 30 Jugendliche einen Jugendgottesdienst. Dieser wurde von den Schülerinnen und Schülern der 2. Oberstufe gemeinsam mit Herrn Brühwiler gestaltet. Und die liessen sich was ganz Besonderes einfallen!

Wie könnte denn ein Jugendgottesdienst «der besonderen Art» aussehen? Worauf kommt es dabei an? Und wie könnte man andere Jugendliche begeistern? Diese Fragen wurden im Vorfeld eingehend diskutiert – und gleich zu Beginn kam jemand mit einer sehr ausgefallenen Idee: «Ein Schoggibrunnen muss dabei sein!»

Herr Brühwiler war von dieser Idee – verständlicherweise – zunächst natürlich eher wenig angetan. «Ein Schoggibrunnen in einem Gottesdienst? Nein – eher nicht», lautete seine erste Antwort. Doch je länger alle zusammen nachdachten, umso weniger abwegig erschien

die Idee allen Anwesenden. Immerhin sagt ja schon der Volksmund: «S'Läbe isch nöd immer Schoggi!»

«Also, wagen wir doch im Jahr des Reformationsjubiläums für einmal etwas Mutiges, etwas Aussergewöhnliches!», beschloss man gemeinsam. Und so stand beim Jugendgottesdienst ein fröhlich-klebrig-süss sprudelnder Schoggibrunnen neben dem Abendmahlstisch in der Kirche.

Das aussergewöhnliche «Accessoire» regte zum Nachdenken an: Schoggi ist das Geschenk aus einem Produkt der Natur (Gottes Schöp-



fung). Es steckt viel Arbeit darin. Schoggi ist Seelennahrung! Schoggi kann aber bisweilen auch ziemlich bitter sein ...

«Wenn es möglich ist, in der Kirche für einmal einen Schoggibrunnen aufzustellen. Müsste es dann nicht auch möglich sein, dass die Jugendlichen eigene Thesen betreffend ihrer Wünsche an die Gemeinde formulieren?», fragten wir uns. Die Antwort lautete: «Nicht 95 Thesen, wie bei Luther, müssen es sein. Nein, das würde sowieso niemand lesen. Aber zehn Prozent davon, also 9,5 Thesen, sollten wir doch zusammenbringen!»

Die Jugendlichen brauchten nicht lange zu überlegen, was sie sich alles erhoffen: Zugängliche Räume um sich zu treffen. Eine Pfarrperson oder einen Diakon/eine Diakonin, die ihre Anliegen aufnimmt. Mehr kirchliche Angebote für Jugendliche. Eine Band soll den Jugendgot-

tesdienst mit coolen Songs begleiten – und viele Thesen mehr.

«Aber was tun mit diesen Schriftstücken? Wenn niemand diese Thesen zu Gesicht bekommt, bringt das Ganze nichts! Wie zu Luthers Zeiten wurden die Thesen daher ganz einfach und wirkungsvoll an die Kirchentüre gehängt.

So wurde aus einer anfänglich sehr schräg anmutenden Idee ein wirklich guter und zum Nachdenken anregender Gottesdienst!

Als dieser zu Ende war, tauchten die Kinder und Jugendlichen Früchte oder Guetzi in den Schoggibrunnen. Viele Schoggigesichter waren die Folge.

Im kommenden Jahr sollen gesamthaft sechs Jugendgottesdienste angeboten werden. Wir hoffen natürlich, dass diese genauso ansprechend sein werden.

Silvia Betschart



Der Zuckerbäcker von Bethlehem



Herzliche Einladung
zur Sonntagsschul-Weihnacht
am 23. Dezember
um 17:00Uhr
in der evangelischen Kirche in Bichelsee

Nach dem Gottesdienst wird im
Kirchgemeindehaus unser Adventsfenster
mit einem Apéro eröffnet.

Die Sonntagsschule freut sich über Ihren
Besuch!



appmulti.ch
Internetauftritte

**Webdesign
aus Bichelsee**

Online
Shops

E-Mail-
Newsletter

APPMULTI
Toni Bernhardsgrütter
Waldeggstrasse 18
8363 Bichelsee
079 226 37 32
info@appmulti.ch
www.appmulti.ch

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH
BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch
natürlich schön wohnen

Schwager

Bedachungen AG

Dach- und Fassadenbau

8376 Fischingen | 8360 Wallenwil/Eschlikon
071 977 15 67 | www.schwagerag.ch

MENSCHEN



Islandpferdehof Hackenberg

Ein Paradies für Nordlichter

Am Pfingstmontag 2017 öffnete der Islandpferdehof Hackenberg offiziell seine Türen. Zwischenzeitlich stehen dort bereits rund 30 der liebenswerten knuddeligen Vierbeiner. Mit sanftmütigem Charakter, wuscheligen Mähnen und grossen Augen erobern sie alle Herzen im Sturm. Wer sich einmal auf sie einlässt stellt bald fest: Es steckt noch wesentlich mehr dahinter!

Manche Menschen haben einfach Glück. Vor allem jene, die ihre Leidenschaft, das, wozu sie sich im Leben «berufen» fühlen, auch tatsächlich zum Beruf machen können. **Drei dieser seltenen Glückspilze sind Gerda Lehmann, ihre Tochter Valeska und Martina Giezendanner.** Die drei Damen eint ihre Begeisterung und ihre Liebe zu Islandpferden. Seit einem halben Jahr leben sie auf dem Islandpferdehof Hackenberg ihre Berufung aus und beschäftigen sich täglich mit dem, was sie begeistert.

20 Jahre Erfahrung mit Islandpferden

Angefangen freilich hat alles – wie es halt so ist, mit den persönlichen Leidenschaften – vor vielen Jahren. «**Ich selbst kam vor 20 Jahren** (auf den Isländer)», schmunzelt **Gerda Lehmann, Geschäftsführerin des Hofes.** «Beim Eschliker Haflinger-Tag, den es damals noch gab, wurden Ende der 1990er-Jahre Islandpferde vorgestellt. Ich war begeistert von deren unvergleichlich liebenswertem Charakter, ihrer Sanftmut, ihrer Ausdauer und Stärke und –natürlich – von den Gangarten «Tölt» und «Renn-Pass», den die Isländer den Grosspferden, die ich bis dahin →



Liebenswert und für jeden Spass zu haben: Zucht-hengst Brimmir (11) fühlt sich sehr wohl in Balterswil.



geritten hatte, voraus haben.» Auch Ehemann Daniel, ebenfalls begeisterter Freizeitreiter, fand Gefallen an den in der Regel nur 120 bis maximal 148 cm Stockmass messenden Nordlichtern. **So kam es, dass 1999 zwei Isländer bei Lehmanns einzogen. Oder besser gesagt: bei Schwagers in Ifwil.** Denn dort, im Stall von Alex und Beatrice Schwager, fanden die Isländer von Gerda und Daniel ein Zuhause.

Da sich Leidenschaften bekanntlich nicht selten auf die Nachkommen übertragen verwundert es nicht, dass sich auch Tochter Valeska schon früh mit dem Isländer-Virus infizierte. **Die Primarlehrerin reitet seit ihrem dritten Lebensjahr, bestreitet erfolgreich Turniere und verfügt neben dem IPV CH Brevet I & II auch über eine Ausbildung als Pferdesamariterin.** «Ich träumte schon als Kind von einem Stall mit wahnsinnig vielen Pferden», erzählt sie. Freilich ahnte sie damals nicht, dass dieser Traum einmal Realität werden würde. «Wir dachten

immer, etwas Eigenes wäre toll», erzählt Daniel Lehmann. «Als dann der Hof hier in Balterswil zum Verkauf stand, wurden wir schwach – und nutzten die Gunst der Stunde.»

Umbau zum Kompetenzzentrum

Nach dem Kauf, im Frühjahr 2017, bauten Lehmanns den Hof zielgerichtet für die besonderen Bedürfnisse von Islandpferden um. «**Isländer sind Herdenhaltung gewohnt und können dank ihrer Robustheit das ganze Jahr über im Freien sein.** Daher ersetzten wir zahlreiche der Einzelboxen durch einen Offenstall für die Herde, errichteten Plätze für die Haltung kleiner Gruppen, stellten draussen wie drinnen Gruppenfutterplätze und Heuraufen auf und installierten anstelle der alten Führenanlage ein Roundpen für die Bodenarbeit», erklärt Gerda Lehmann. Parallel zu den Umbauarbeiten wurde **das heutige Team** zusammengeführt. Gerda, Daniel und Valeska Lehmann kümmern



Martina Giezendanner zeigt auf ihrem Zuchthengst Brimnir den Tölt in bester Manier.



Drei Damen vom Stall: Gerda Lehmann, Martina Giezendanner und Valeska Lehmann sind Dreh- und Angelpunkte des Kompetenzzentrums «Islandpferdehof Hackenberg» in Balterswil.

sich um die Geschäftsleitung und die Führung des Hofes. Familie Schwager aus Ifwil, welche die Islandpferde der Familie Lehmann schon früher bestens betreut hat, unterstützt sie in allem, was mit Landwirtschaft, Maschinen, Weidpflege, Heu und Mistentsorgung zu tun hat. Martina Giezendanner, mit dem «Isländer-Virus» infizierte Besitzerin des gekörnten Island-Zuchthengstes Brimnir, ausgebildete Reitlehrerin (IPV CH Trainer C) und aktive Turniersportlerin (Schweizermeister-Titel inklusive) ist für den Reitunterricht sowie den Beritt und die Ausbildung von Privatpferden zustän-

dig. «Sie ist die gute Seele des Hofes, unser Sonnenschein, immer da zum Wohle von Ross und Reiter», lobt Gerda ihre Mitarbeiterin. Ergänzt wird das Team durch Roman Haas, gelernter Pferdewart, und Teilzeitkraft Carol Deplazes. Gemeinsam kümmern diese sich um die Pferde, die Sauberkeit der Stallanlagen und die Instandhaltung der umfassenden Infrastruktur (siehe Box Seite 32).

Breites Angebot für Pferd und Mensch

Seit der offiziellen Eröffnung des Hofes am Pflingstmontag 2017 hat sich nochmals →

Liebenswert, sanftmütig und in der Herde oder in kleinen Gruppen gehalten am glücklichsten: Islandpferde bei der Körperpflege.





Islandpferde

Liebenswerte Fellträger mit fünf Gängen

Das Islandpferd (Isländer, Islandpony) kam im 9. Jh. n. Chr. mit den Wikingern auf die Insel Island. Das raue Klima und das karge Futterangebot führten zu einer starken natürlichen Selektion und begründeten die einzigartige, seit Jahrtausenden unverfälschte Pferderasse.

Neben ihrer **geringeren Grösse**, ihrer **körperlichen Robustheit** und ihrer **Anspruchslosigkeit** gelangten Islandpferde vor allem aufgrund ihres **freundlichen und liebevollen Charakters**, wegen ihres Mutes, ihrer geringen Schreckhaftigkeit und ihrer Ausdauer sowie **Trittsicherheit** zu Bekanntheit – weit über die Grenzen Islands hinaus.

Als Gangartpferde verfügen Isländer zusätzlich zu den Grundgangarten Schritt, Trab und Galopp auch über genetische Veranlagungen für die Gangarten «Tölt» und «Rennpass». Bei beiden Gangarten schwingen die Tiere die Beine jeweils einer Körperseite gleichzeitig vor und zurück – wodurch der Rücken kaum erschüttert wird, weshalb der Sitzkomfort für den Reiter deutlich höher ist.

Der Tölt kann langsam oder schnell geritten werden, der Rennpass ist sehr schnell und gilt daher als Königsdisziplin der Islandpferde.

Zum Schutz der Reinheit der Rasse und gegen eingeschleppte Krankheiten dürfen keine Pferde nach Island eingeführt werden. **In Island geborene Tiere, welche die Insel einmal verlassen haben, dürfen nie wieder zurückkehren.**

Grössere Zuchten ausserhalb Islands gibt es vor allem in Deutschland. **In der Schweiz ist das Islandpferd erst seit den 1960er-Jahren anzutreffen.** ■

viel getan. Im aktiven Betrieb festgestellte kleinere Schwächen wurden konsequent behoben. **So präsentiert sich die Anlage heute als wahres Paradies – sowohl für die Pferde, als auch für die Menschen.** Überdies verfügt der Hof zwischenzeitlich auch über einen **Reitshop**, in dem Bekleidung namhafter Hersteller wie Top Reiter und Roeckl sowie zu 100 % auf ätherischen Ölen basierende Pflegeprodukte von Elixan für Pferde und Hunde erhältlich sind.

Viel Freude und ein Wermutstropfen

Neben den privaten Pferden des Teams und sechs Schulpferden leben **aktuell rund 20 Pensionspferde** auf dem Islandpferdehof Hackenberg. **«Es dürfen gerne noch mehr werden»**, erklärt Valeska. **«Wir haben Platz für bis zu 50 Islandpferde – und sind damit immer noch ein vergleichsweise kleiner Islandpferdehof.** Doch Qualität kommt bei uns einfach ganz klar vor Quantität.»

Kaum mehr Kapazitäten gibt es derzeit bei der Ausbildung von Anfängern. Denn die **Reitstunden von Martina Giezendanner erfreuen sich derart grosser Beliebtheit**, dass die Kapazitäten knapp geworden sind. Und auch die in den Herbstferien erstmals angebotenen **Kinderreitlager**, bei denen zwei Gruppen von Kindern dank der komfortablen Gästezimmer eine ganze Woche lang Tag und Nacht auf dem Hof verbringen konnten, war ein voller Erfolg. **«Die Freude der Kinder am Reiten und an den Pferden sowie deren Neugier waren erfrischend»**, erklärt Gerda Lehmann. Sie und ihr Team brachten dem Nachwuchs alles bei, was es über Islandpferde zu wissen gibt. Beispielsweise, dass diese im Islandpferdehof Hackenberg aus gutem Grund auf Strohgranulat stehen. **«Es ist ein verbreiteter Irrglaube, dass Pferde bis zum Bauch im Stroh stehen müssen»**, erklärt Martina Giezendanner. «Strohgranulat saugt Flüssigkeiten viel besser auf als Stroh. Zudem verstopft zu viel Stroh den Verdauungstrakt der Tiere. Und weil wir dicke Gummimatten unter der Einstreu haben, liegen die Pferde dennoch bequem und sind gut geschützt gegen die Kälte des Bodens.» ↪



Top-Ausstattung: Grosse Halle, Solarien, Reitershop und viel Platz für eine artgerechte Haltung.



WIRTSCHAFT



Geschäftsnachfolge

Carrosserie-Spritzwerk Mayer Bichelsee unter neuer Leitung

Was am 1. April 1967 begann wird am 31. Dezember 2017 enden. Nach fünfzig Jahren hören Ernst und Rita Mayer auf, übergeben die Geschäfte des Carrosserie-Spritzwerks Mayer Bichelsee an ihren langjährigen Mitarbeiter Oli Fischer. Dieser führt den seit 1995 in der Gemeinde ansässigen Betrieb als «Fischer Carrosserie-Lackiercenter» weiter.

1967 machte sich Ernst Mayer in einer kleinen Garagen-Box beim **Elternhaus in Niederhofen** selbstständig. Schon weniger später konnte er erstmals expandieren und übersiedelte nach Sirnach. Anno 1978 baute er in Dussnang einen neuen Betrieb – mit einer Spritzkabine für LKW und Cars. Als selbst die dortigen 1000 m² nicht mehr ausreichten, kam er zurück nach Bichelsee, wo er die heutigen beiden Hallen in der Industriezone errichtete. **Nun, im Alter von 73 Jahren und nach 50 Jahren selbstständiger Berufstätigkeit, finden er und Gattin Rita es an der Zeit, «Adieu!» zu sagen.**

Dennoch wird es in den Hallen des Carrosserie-Spritzwerks Mayer Bichelsee weitergehen. **Oli Fischer, langjähriger Mitarbeiter von Ernst Mayer, wird das Unternehmen übernehmen.** Auch Hansruedi «Hasi» Widmer, seit 37 Jahren in Diensten der Firma, bleibt dem Traditionsbetrieb erhalten. Das einzige, was sich vorderhand ändern wird, ist daher der Firmenname. **Ab Januar werden die Kunden vom «Fischer Carrosserie-Lackiercenter» betreut.** So kompetent und freundlich wie bisher. *Redaktion*



Oli Fischer mit Ernst und Rita Mayer. Das Logo (li.) wird einem neuen (u.) weichen.



Schön, aber nicht ungefährlich: Der Islandpferdehof Hackenberg bietet ein ideales Reitgebiet. Auf der schnurgeraden Strasse wären allerdings Tempo 60 und ein Überholverbot sehr sinnvoll.

Ein Wermutstropfen ist die Strasse vor dem Hof. «Das Einfahren auf und das Wegfahren vom Gelände sind ebenso gefährlich wie das Queren der Strasse mit Kindern oder Pferden, weil die Autos dort mit hohem Tempo vorbeirauschen», erklärt Gerda Lehmann. «Für uns ist es unverständlich, dass hier, wo so viele Kinder und Tiere unterwegs sind, nicht **Tempo 60** sowie ein **Überholverbot** signalisiert werden. Immerhin sind nebenan ja auch die Tankstelle und diverse Betriebe angesiedelt, gegenüber liegt die Agrar Landtechnik AG und am Ende des Hofes befindet sich die Abbiegung zur Grünabfuhr. Eingangs Eschlikon gilt ja auch Tempo 60.» Sie hofft, dass **Gemeinde und Kanton diese kritische Situation zeitnah ändern werden.** Erst dann nämlich wäre das Paradies für Nordlichter wirklich perfekt.

Schnuppern ist erwünscht

Wer sich selbst ein Bild machen und Isländer hautnah erleben will, ist auf dem Islandpferdehof Hackenberg jederzeit herzlich willkommen. **Kontakt:** Islandpferdehof Hackenberg, Hauptstrasse 73, 8362 Balterswil, Tel. 079 171 64 59, E-Mail: info@islandpferdehof-hackenberg.ch, Web: www.islandpferdehof-hackenberg.ch, geöffnet Mo. bis Fr.: 8:00 – 12:00 und 13:30 – 17:00 Uhr, Sa. von 9:00 bis 16:00 Uhr. *Red.*

Der Islandpferdehof Hackenberg im Portrait

Der Islandpferdehof Hackenberg bietet **Platz für bis zu 50 Islandpferde** – wahlweise gehalten in der grossen **Herde**, in kleinen **Gruppen** oder in **Einstellboxen** mit oder ohne Auslaufbereich. Dazu gibt es grosszügige **Weideflächen**, ein **Roundpen**, einen **Aussen-Reitplatz** (25 x 40 m) sowie die mit 23 x 50 m Grundfläche aussergewöhnlich **grosse Halle**. Zudem stehen ein **Washplatz**, separate **Schmiedeplätze** sowie **Vibrationsplatte**, zwei **Pferdesolarien** und **Magnetfeldtherapieanlage** zur Verfügung.

Für das Wohlbefinden der Reiterinnen und Reiter sorgen das gemütliche **Reiterstübchen** mit Blick in die Halle, der **Shop** für Reitartikel und Reitbekleidung sowie diverse **Gästezimmer** (Normale Betten oder Stockbetten), in denen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ebenso übernachten können wie die Kinder während der zu Ferienzeiten angebotenen Reitlager.

Das Wichtigste aber ist die **von Freundlichkeit und Kameradschaft geprägte Atmosphäre**, die Besuche auf dem Islandpferdehof Hackenberg zur Freude macht. ■

Elektro
Telekom
Network
Service



Elektro Federer AG
SMART IN STROM

Wir können viel mehr, als Sie glauben!
Wer's nicht glaubt, schaut nach!
www.federer-ag.ch

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24-Stundenservice – 365 Tage
Erlenstrasse 4 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

SCHÄR



INFORMATIK
kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau

Baukredit einstimmig genehmigt

An der ausserordentlichen GV der Genossenschaft Wohnen im Alter Hinterthurgau vom 20. November 2017 sagten die Genossenschafter(innen) ohne Gegenstimme «JA» zum beantragten Kreditbegehren von 8'500'000 Franken. Damit kann die Detailplanung vorangetrieben werden, um im Herbst 2018 mit dem Bauvorhaben zu starten.

Genossenschaftspräsident Paul Widmer konnte 54 Genossenschafter(innen) zur ausserordentlichen GV begrüßen. Einleitend dankte er nochmals den Stimmbürger(innen) für das geschenkte Vertrauen und das «JA» zur eines zinslosen, rückzahlbaren Darlehens durch die Politische Gemeinde an die Genossenschaft.

In Zusammenhang mit dem Darlehensgesuch der Genossenschaft beim «Fonds de Roulement» wünschte das Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) einige kleinere Anpassungen der Statuten. Diese wurden von der Versammlung gutgeheissen. **So sind seitens der Genossenschaft alle Voraussetzungen erfüllt, um das Darlehen des BWO zu erhalten.**

Urban Brühwiler im Verwaltungsrat

Ebenfalls ein klarer Fall war die Ergänzungswahl in die Verwaltung. **Urban Brühwiler, Gemeinderat, wohnhaft in Itaslen, stellte sich zur Wahl und wurde ehrenvoll gewählt.** Mit seiner Wahl ist unter anderem auch gewährleistet, dass eine direkte Verbindung zum Gemeinderat besteht. Anlässlich der **nächsten ordentlichen GV im Frühling 2018** wird der letzte pendente Sitz in der Verwaltung besetzt.

Umsichtige Bauplanung

Das Bauprojekt Wohnen im Alter wurde nochmals vorgestellt. **Geplant sind elf 2½-Zimmer Wohnungen und sechs 3½ Zimmer Wohnungen.** Weiter sind ein **Gemeinschaftsraum** als Treffpunkt für die Öffentlichkeit sowie ein **Café** vorgesehen. In der Diskussion konnte der Verwaltungsrat unter anderem aufzeigen, dass nach den nun unmittelbar beginnenden Detailplanungen **voraussichtlich im März/April 2018 die Ausschreibungen** erfolgen werden. Mit dem Bau werde begonnen, wenn mindestens 80 Prozent der Kosten bekannt seien. So ist gewährleistet, dass die veranschlagten Baukosten eingehalten werden können. Anregungen zum Projekt wie die Wegführung auf der Südseite flossen ebenfalls in die Diskussion ein.

In der Folge wurde der Antrag der Verwaltung für die Genehmigung des Bauprojekts mit Gesamtkosten von 8.5 Millionen Franken einstimmig angenommen. Die Genossenschafter(innen) bewilligten damit ein Generationenprojekt, dass sich nicht nur an ältere Menschen richtet, sondern ein Zeichen setzt für die Bevölkerung von Bichelsee-Balterswil und der ganzen Region.

Paul Widmer

Tragen Sie Wohnen im Alter ebenfalls mit

*Knapp 150 Personen bekennen sich bereits als Genossenschafter/innen zu Wohnen im Alter Hinterthurgau. **Mitglied werden kann grundsätzlich jede natürliche oder juristische Person, die mindestens einen Genossenschaftsanteil zu CHF 500.– (natürliche Personen) respektive CHF 5'000.– (juristische Personen) übernimmt.***

*Weitere Informationen zur Mitgliedschaft und Zeichnungsscheine sind auf der Website **www.wia-am-bichelsee.ch** sowie beim Präsidenten der Genossenschaft, Paul Widmer, Unterdorf 3, Bichelsee; Tel.: 071 971 12 92, E-Mail: paul-widmer@bluewin.ch, erhältlich.*

Schaufenster 2018

Die 5. Gewerbeausstellung nimmt Formen an

Vom 6. bis 8. April 2018 wird auf dem Areal des Schulhauses Lützelburg die nächste Ausgabe der örtlichen Gewerbeausstellung über die Bühne gehen. Am erfolgreichen Konzept des «Schaufensters», das in einem Fünfjahresturnus durchgeführt wird und kommandes Frühjahr zum fünften Mal stattfinden wird, sind keine grossen Änderungen vorgenommen worden.



Ein Detail der geplanten Messe mit Symbolcharakter: Die NBB-Redaktion ist überzeugt, dass an der 5. Gewerbeausstellung nicht nur im Barzelt so richtig «die Post abgehen» wird.

Wie bis anhin wird das Schaufenster 2018 wieder in der Turnhalle des Lützelburg-Schulhauses sowie in einem geräumigen Zelt stattfinden. Der Eingang zur Messe ist von der Gewerbestrasse her kommend geplant, damit sich die dort ansässigen Firmen vor Ort präsentieren und auch weitere Aussteller im Freien Platz finden können.

Ausstellung mit Dorffestcharakter

Im Hof der Schulanlage wird das Festzelt zu stehen kommen und auch das Barzelt wird dort nicht fehlen. Schliesslich soll auch diese «Schaufenster»-Ausgabe zu einem grossen Gemeindeevent werden. Dazu werden zahlreiche Vereine beitragen, welche für eine Mithilfe angefragt wurden. Einige unter ihnen werden zudem einen Teil des Unterhaltungsprogramms bestreiten und gleichzeitig für sich Werbung machen können.

Öffnungszeiten stehen schon fest

Festgelegt werden konnten bereits die Öffnungszeiten der Ausstellung: Am Freitag, 6. April, ist sie geöffnet von 17:00 bis 21:00 Uhr,

samstags und sonntags öffnet sie um 10:30 Uhr und schliesst am Samstag um 21:00 Uhr und am Sonntag um 16:00 Uhr.

Bereits über 40 Anmeldungen

Der Rücklauf der definitiven Anmeldungen ist erfreulich. **OK-Präsident Roger Schneider** konnte an der letzten Sitzung bekanntgeben, dass bereits über 40 Aussteller ihre Teilnahme definitiv zugesagt hätten.

Um weiteren Interessierten die Möglichkeit zur Teilnahme offen zu halten, ist eine Anmeldung bis 15. Dezember 2017 noch möglich. An der Ausstellung interessierte Gewerbetreibende aus Bichelsee-Balterswil sowie aus den benachbarten Gemeinden können sich bei Roger Schneider direkt via E-Mail (roger.schneider@schaufenster2018.ch) erkundigen. Er erteilt gerne weitere Auskünfte.

Der Informationsanlass für die Aussteller findet Mitte Februar statt. **Bereits aufgeschaltet ist die Homepage unter www.schaufenster2018.ch**, auf welcher Impressionen der letzten örtlichen Gewerbeausstellungen nicht fehlen.

Beat Imhof

AUS DEN VEREINEN



Damenchor Balterswil

Veteran(inn)ehrerung und Auftritte am 10.12.

Am 11. November wurden gleich drei Veteraninnen des Damenchores Balterswil geehrt. Und am 10. Dezember begleitet der Chor in St.Gallen einen Advents-Gottesdienst und gibt zwei Ständchen auf dem Weihnachtsmarkt.

Der Thurgauer Kantonal-Gesangverband ehrte in Eschlikon 35 Veteranen und 16 Ehrenveteranen, die seit 30, 50 oder mehr Jahren in einem Chor singen. Die Geehrten erhielten vom designierten Kantonaldirigenten René Aebi und Vizedirigentin Olga Büsser eine Ehrennadel beziehungsweise eine Ehrenurkunde und einen Blumenanstecker überreicht. **Der Damenchor Balterswil konnte gleich drei Veteraninnen feiern lassen (im Bild von links): Edith Zimmermann, Priska Wachter und Erna Eisenring (ganz rechts).** Sie alle sind seit 30 Jahre treue Sängerinnen. Wir gratulieren von Herzen!



Auftritte in St.Gallen am 10. Dezember

Am zweiten Advent um 10 Uhr begleitet der Damenchor Balterswil den **Gottesdienst in der St.Galler Laurenzenkirche. Um 13:30 und zirka 14:30 Uhr wird er zudem auf der Bühne am St.Galler Weihnachtsmarkt zwei Ständchen geben.** «Schlachtenbummler», welche die mehr als 40 singefreudigen Damen unterstützen und

sich am Weihnachtsmarkt von Engelsgeflüster und Jubelklängen oder Evergreens aus dem vielseitigen Damenchor-Repertoire bezaubern lassen möchten, sind herzlich willkommen. **Himmlische Klänge und himmlische Genüsse – eine wunderbare Kombination für Leib und Seele!** Kommen Sie mit uns mit – Wir freuen uns auf Sie!

Erika Bleisch Imhof



DTV Balterswil «Damen 2»

Gesucht: Der Halunke von der Breithornhütte

Die «Damen 2» des DTV Balterswil unternahmen am 16. September ihre diesjährige Turnfahrt – hinauf zur Breithornhütte. Dort lag schon der erste Schnee. Und ein Halunke sorgte für Ungemach.

Früh um 6:30 Uhr gingen wir los, nach **St. Gerold zur Propstei**. Dort freuten wir uns auf einen feinen Z'nüni und liessen uns von der Geschichte und der Kunst des Klosters, dem schneckenlosen Garten, dem Pferdehof und dem Weinkeller inspirieren. Weiter ging's zum feinen Z'mittag im Restaurant Walserklaus. Unser «Verdauerli» für die grosse Reise, die Marille, sorgte bei Sonja sofort für eine unklare Brille ... Egal. **Los geht's mit dem Wanderbus auf die Alpe Laguz**, wo es zur Vorbereitung noch einen Kaffee gab. Dann hiess es: **Abmarsch Richtung Breithornhütte**. Nach den von Pascale versprochenen 150 Höhenmetern war aber noch kein Ende in Sicht, weiter ging es aufwärts, Schritt um Schritt. Angekommen in der Breithornhütte wurden wir von Marta in der Küche herzlich empfangen. Danach durften wir uns im netten Stübli **neben viele feuchtfrohlich singende Kerle** setzen. Ein paar Stunden wurden mit Quatschen, Singen, Lachen

und Beisammensein verbracht, bis wir uns dann mit vollem Hunger auf die feinen Käse-spätzle stürzten. **«Ach oh BANGERter!»**. **Da war doch plötzlich von Sandras grünem Rucksack keine Spur mehr!** Überall wurde gesucht, doch Sandra musste sich mit einem Gläschen Wein und einer Wunderkerze von der Hüttenwartin zufriedengeben. Am nächsten Morgen nach dem wunderbaren Z'morge marschierten wir wieder bergab. «Oh – was ist denn das?» Nach guten 50 Metern stand da am Rand plötzlich der grüne Rucksack von Sandra. **«10 Franken Finderlohn gibt's für den Fund des bösen Halunken! Denn er läuft noch auf freiem Fuss und trägt eine DTV-Kapuzenjacke!»** Im Restaurant Krone assen wir dann noch unseren wohlverdienten Z'mittag, ehe wir uns auf die Rückreise nach Balterswil machten. Für die gelungene Reise mit dem gemütlichen Aufenthalt in den Bergen ein herzliches **«Merci!»** an **Pascale Lauener**. *Raina Asprien*



Mädchenriege Balterswil

Erfolgreiche Teilnahme am Jägerballturnier

Mit zwei Mannschaften startete die Mädchenriege Balterswil am Sonntag, 5. November, beim Jägerballturnier in Roggwil. Und die Resultate waren beachtlich: Pokal!

Nach den Gruppen-Zwischenrängen 1 und 2 aus der Vorrunde kämpften die Mädchen am Nachmittag um den Titel. Leider verlor ein Team ganz knapp den Viertelfinal. **Doch die andere Mannschaft gewann das Turnier und**

sicherte sich den Pokal. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg! **Es war ein toller Tag – euer Leiterteam ist stolz auf euch.** Herzlichen Dank auch den Kampfrichtern, allen Fahrern und den teilnehmenden Kindern. *Claudia, Svenja, Mirjam*

Junioren-Netzbballriege Bichelsee

Guter siebter Rang beim Netzbballturnier

Voller Vorfreude und Aufregung fuhren wir, die Junioren-Netzbballriege Bichelsee, am 18. November gemeinsam mit Trainerin und Fans zum **Junioren-Netzbballturnier nach Bürglen**. Dort angekommen erkundeten wir zunächst die Anlage. Bevor wir das erste Spiel hatten, wärmten wir uns auf und spielten uns ein. **Wir hatten ganz tolle und starke Gegner. Schlussendlich erlangten wir den 7. Platz von zehn Teams.** Herzlichen Dank unseren Fans und unserem Coach Edith. *Selina Müggler*





Ifwil von oben: In 12 Folgen haben wir in der NBB die Geschichte des Weilers beleuchtet.

Serie: 1200 Jahre Ifwil

Der 1200. Geburtstag von Ifwil ist bald vorbei

Das Jahr 2017 ist nun bald zu Ende und damit auch das 1200-Jahre-Jubiläum von Ifwil. In zwölf Ausgaben, von Dezember 2016 bis zu dieser Ausgabe, beleuchtete die NBB monatlich mit Geschichten die Geschichte unserer Region. Ein Rückblick.

«Was hat das Jubiläum «1200 Jahre Ifwil» gebracht?», frage ich mich im Rückblick auf die vergangenen 12 Monate. Sicher für jeden etwas anderes. Was es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, gebracht hat, müssen Sie für sich selbst beantworten. Ich möchte versuchen, im letzten Teil unserer Serie über die Geschichte von Ifwil und unserer Region, meine Sicht zu beleuchten.

1200 Jahre lokale Geschichte

Eine besonders wichtige Erkenntnis, die ich selbst aus den vielen, teils aufwändigen Recherchen mitnehmen werde in die Zukunft, ist die, dass die Situation früher wie heute in dem Sinne gleich geblieben ist, dass die meisten Bewohner eines Dorfes respektive einer Region sich im täglichen Kampf ums Überleben befinden. **Dabei ist es stets nur Wenigen möglich, Macht und Einfluss auszuüben.** Dies gleicht sich über alle Epochen, unabhängig von den wirtschaftlichen und politischen Strukturen.

Klar ist ebenso, dass es im Laufe der Zeit – das zeigt die Geschichte eindrücklich – überall auf der Welt **nur sehr wenige Mächtige gab,**

die wahrhaft weitblickend handelten. Ein Beispiel war Karl der Grosse, der seinen Beinamen «der Grosse» zu Recht trägt. Immerhin war er es, der ein System begründete, das sowohl in politischen und wirtschaftlichen als auch kulturellen Belangen fast ein Jahrtausend lang Bestand hatte. **Darauf aufbauend waren es dann vor allem die Klöster, die auch unsere Region und damit Ifwil bis zur Gründung der neuen Schweiz massgeblich geprägt haben.**

Führende Rolle beim Recycling

Wirtschaftlich gesehen war unsere Region nie von Überfluss irgendwelcher Art geprägt. **Die Menschen lebten vor allem vom Boden und dem, was in und auf diesem wuchs.** Nicht einmal die Industrialisierung konnte daran viel ändern. Auf einen kurzen Aufschwung folgte alsbald wieder eine Krise und die letzte Hungersnot, die gerade einmal 200 Jahre her ist.

Geblieben ist auch die Erkenntnis, dass in unserer Gegend Zeugnisse aus der alten Zeit, etwa aus dem Mittelalter, sehr rar sind. Zwar ist uns einiges bekannt geblieben über die damaligen Herren und auch deren Burgstellen

sind uns bekannt. Doch «greifbare» Zeugnisse in Form von Bauten und Ruinen finden sich heute nicht mehr. **Dies belegt, dass in unserer Region sogar das Baumaterial knapp war – und wir beim Recycling schon früh führend waren.** Erst, als «normaler» Wohlstand auch bei uns Einzug hielt, kam der Heimatschutz.

Zahlreiche Errungenschaften aus jüngerer Zeit indes, etwa die Eisenbahn, haben nachhaltige Spuren hinterlassen und prägen die Landschaft und das Zusammenleben in einer Region, die immer ruhig war und auch ruhig blieb. Nur aufgrund von Zufällen oder Banalitäten wie einem fast vergessenen Reklameschild, unter besonderen Umständen und aufgrund des Einflusses übereifriger Beamten, schaffte es unser Dorf einmal für kurze Zeit, die Aufmerksamkeit der nationalen – ja teils sogar der internationalen – Medien zu erregen. Doch schnell kehrte stets wieder Ruhe ein.

Ruhe kehrt ein

Nun, am Ende des 1200-Jahre-Jubiläums, wird auch in Ifwil wieder Ruhe einkehren. **Es war spannend und bereichernd, die lokale Geschichte aufzurollen,** auch wenn dabei keine spektakulären Geschichten über weltbewegende Dinge und Ereignisse entstanden. Aber es gab ein Jahr lang facettenreiche Berichte über

lokale Besonder- und Gegebenheiten, die – das zeigen die **vielen positiven Rückmeldungen,** welche die NBB-Redaktion erhielt – durchaus reizvoll und interessant zu lesen waren. Zeigen sie doch, wie unsere heutiges Leben entstand, worauf unsere Kultur fusst und auch, dass es doch eigentlich ganz erfreulich ist, dass unsere Gegend zwar vielleicht ein bisschen «langweilig» wirkt, dafür aber mit freundlicher Bescheidenheit zu überzeugen vermag, wie sie auch die **keineswegs pompöse, aber angemessen würdige 1200-Jahr-Feier** ausstrahlte.

Das Ende ist kein Stopp

Für jene, die noch ein wenig länger geniessen und zurückblicken möchten, bleibt die **Ausstellung zum Thema «1200 Jahre Ifwil» im Saal des Restaurants Landhaus in Bichelsee noch bis Ende März 2018 geöffnet.**

Ende April wird der Historische Verein dann gemeinsam mit dem Samariterverein Bichelsee-Balterswil-Eschlikon eine neue Ausstellung eröffnen. **In dieser widmen wir uns der Geschichte und den Geschichten rund um den freiwilligen Sanitätsdienst in unserer Gemeinde.** Natürlich werden Sie auch in der NBB hierüber lesen können. Freuen sie sich also mit uns auf ein neues spannendes Jahr 2018.

Bernhard Meister

FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner[®]
wir drucken klimaneutral



Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Ralph Schrackmann ist Jahresmeister 2017

Nach einer Saison mit vielen wöchentlichen Trainings und Wettkämpfen im Schützenhaus in Aadorf, zwei Kantonalen Schützenfesten und diversen auswärtigen Anlässen fanden sich viele Akteure im Restaurant Linde zum Jahres-Absenden ein. Schützenkönig Ralph Schrackmann siegte auch bei der Jahresmeisterschaft.



Schützenkönig, Jahresmeister und Vorbild: Jungschützenleiter Ralph Schrackmann

Um noch mehr Schütz(inn)en für die Jahresmeisterschaft zu motivieren und speziell den Nachwuchs in die Jahresmeisterschaft der Aktiven einzubinden, wurden viele der Jungen an die beiden Kantonalen Schützenfeste und an Vereinswettkämpfe mitgenommen. **Total standen 17 Wettkämpfe im Jahresprogramm, maximal konnten die fünf schlechtesten Resultate gestrichen werden.** Es mussten mindestens acht Wettkämpfe, davon zwei auswärtige, geschossen werden. Mit 43 Schütz(inn)en und Schützen, darunter 18 Nachwuchstalente, kann eine grosse Teilnahme zur Kenntnis genommen werden.

Nach dem Titel des Schützenkönigs 2017 holte sich Jungschützenleiter Ralph Schrackmann mit überzeugenden Resultaten und mit mehr als einem Punkt Vorsprung auch den

Titel des Jahresmeisters 2017. Vorjahressieger Andreas Kuttelwascher setzte sich als Zweiter knapp gegen Felix Büchi durch, der somit seinen Vorjahresrang verteidigen konnte. Benny Schneider wurde aufgrund eines sehr schlechten Einzelergebnisses aus den Podesträngen verdrängt. **Mit Severin Smit (7.), Sven Frei (9.), Elias Huber (11.) und Luca Bosshard (13.) mischten auch die Nachwuchsschützen ganz vorne mit. Nadia Studer als 17. (bei einem Schnitt von 90.81 Punkten) war die Beste unter den ganz jungen Wettkämpfer(inne)n.** Sie liess einige der arrivierten Aktiven hinter sich.

Rangliste Jahresmeisterschaft 2017

1.	Schrackmann Ralph	96.62 Pt.
2.	Kuttelwascher Andreas	95.47 Pt.
3.	Büchi Felix	95.13 Pt.
4.	Rutz Martin	94.68 Pt.
5.	Schneider Benny	94.62 Pt.
6.	Zoller Michael	94.19 Pt.
7.	Smit Severin (J)	94.03 Pt.
8.	Holenstein Silvan	93.62 Pt.
9.	Frei Sven (J)	92.51 Pt.
10.	Schilling Armin	92.16 Pt.
11.	Huber Elias (J)	92.08 Pt.
12.	Sänger Mägi	91.62 Pt.
13.	Bosshard Luca (J)	91.21 Pt.
14.	Sänger Horst	91.20 Pt.
15.	Wallimann Fredy	90.84 Pt.

Präsident Armin Schilling musste den Wanderpreis «Habichtschütze des Jahres 2017» entgegennehmen. Wegen etlicher Scheibenfehler (sog. «Habichte») an mehreren Anlässen wurde er dieser zweifelhaften Ehre, auf die alle Schütz(inn)en gerne verzichtet würden, dieses Jahr gerecht. AS



Gute Laune bei der Ostschweizer Mannschaftsmeisterschaft.



Severin Smit vor dem Super-Puma!

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

5. Rang beim Nachwuchsmeisterschaft-Final

Nach den Qualifikationsrunden im eigenen Schiessstand wurden am 4. November in Chur/Rossboden bei den Aktiven und beim Nachwuchs die Ostschweizer Mannschaftsmeister OMM erkoren. Die SG Balterswil-Ifwiler Jugend startete hoffnungsvoll als überlegene Qualifikationsbeste in die Finalausscheidung. Severin Smit eroberte zudem den Titel «Bester Thurgauer Jungschütze» 2017.

An der OMM 2017 nahmen 286 Mannschaften der sieben Kantone Appenzell (AI/AR), Graubünden, St.Gallen, Schaffhausen, Thurgau und Zürich teil. **Die SG Balterswil-Ifwil wies mit drei Aktiven- und zwei Nachwuchsmannschaften die grösste Beteiligung auf.** Bei der 19. Durchführung der OMM war es die vierte Teilnahme in Folge für unsere Nachwuchsschützen. Nach Rang 2 im Vorjahr war ein gutes Ergebnis in Reichweite. Doch irgendwie lag der Stand in Chur den jungen Balterswil-Ifwilern nicht. **Einzig Severin Smit erreichte mit 189 Pt. (höchstes Resultat aller Finalisten!) ein Ergebnis aus den Qualifikationsrunden.** Ein Nuller zerstörte aber alle Hoffnungen auf eine Medaille. Enttäuscht waren die fünf Jungs, weil am Ende lediglich sieben Punkte auf einen Podestplatz fehlten, und weil ausser bei Wil und Mauren-Berg, bei denen einige Teilnehmer

persönliche Bestresultate erzielten, eher mässig geschossen wurde.

Rangliste OMM Nachwuchs 2017

1.	Wil	922 Pt.
2.	Mauren-Berg	900 Pt.
3.	Bülach	874 Pt.
4.	Brunnadern	874 Pt.
5.	Balterswil-Ifwil	868 Pt.

Severin Smit ging in die Luft

Als bester Thurgauer Jungschütze konnte Severin Smit zusammen mit anderen Ostschweizer Jungschütz(inn)en mit dem Super-Puma der Armee nach Thun fliegen. Im Panzersimulator zeigte «Schütze Smit» seine hervorragenden Fähigkeiten und konnte viele Angriffe auf seinen Panzer abwehren. Erst ein Dreifachangriff bedeutete das simulierte Aus. Armin Schilling



EINLADUNG ZUM



NEUJAHRSPÉRO

Montag, 1. Januar 2018, 16:00 Uhr
Evangelisches Kirchgemeindehaus in Bichelsee

Neujahrsgedanken
Jacqueline End

Ehrung einer Persönlichkeit

Street-Jazz

Anerkennungen

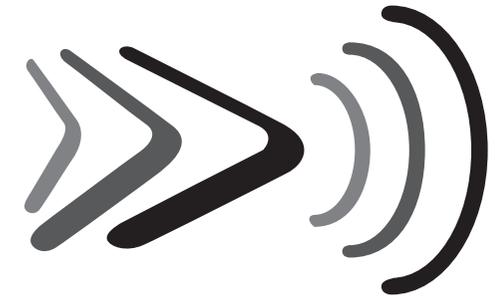
Für Personen, mit einer ausserordentlichen Leistung
in Sport und Kultur 2017

Musikalische Umrahmung

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch



VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Traditionen pflegen

«Silvästerlä» in Balterswil am 31. Dezember

Am letzten Tag des Jahres, in aller Früh, soll in Balterswil auch dieses Jahr wieder mit Getöse das Jahresende eingeläutet werden. Das ist ein Brauch mit langer Tradition!

«Hüt isch Silvester, morn isch Neujohr, mir wünsch eu allne es sehr guets neus Johr ...» **Vierorts in der Ostschweiz ziehen am frühen Silvestermorgen Kinder oder Silvesterchläuse mit Pfannendeckeln, Kuhglocken, Rasseln, Trompeten, Trommeln, Klingeln, Tröten und anderen «Instrumenten» durch die Quartiere, um die Leute mit lautem Getöse zu wecken, ihnen am Morgen des letzten Tages des Jahres ein gutes neues Jahr zu wünschen – und wenn möglich dabei ein paar Süssigkeiten abzustauben.** Claudia Klaus und Mirjam Graf kennen die Tradition des «Silvästerlä», die laut Schweize-

rischem Idiotikon etwa im Toggenburg bereits seit 1810 besteht, aus ihrer eigenen Kindheit, wollen sie pflegen und der jüngsten Generation weitergeben. Sie würden sich daher freuen, wenn möglichst viele Kinder mit dabei wären. Am Ende lockt übrigens ein gemeinsames Frühstück – und die «Beute» wird verteilt.

Auch wenn sicher nicht alle gleichermassen Freude am Tumult haben: **Alte Bräuche zu pflegen ist wichtig, denn sie sind essenzieller Bestandteil unserer Gesellschaft, unserer Ostschweizer Identität.** Wir bitten daher um Verständnis und eine Prise Toleranz. *Redaktion*

Treffpunkt: 31. Dezember 2017, 5.15 Uhr, Schulhaus Rietwies

Ende: um ca. 7.15 Uhr, Schulhaus Rietwies

Wir werden in Gruppen (von Erwachsenen begleitet) durch die Quartiere ziehen.

Um eine Anmeldung bis 29.12.16 sind wir dankbar. Schön wäre es, wenn Instrumente mitgebracht würden, damit wir «richtige» Musik machen können.

Tel.: 071 960 11 06 (Mirjam Graf) oder 079 356 86 42 (Claudia Klaus)

Wir freuen uns auf viele «Frühaufsteher/innen»

Mirjam Graf und Claudia Klaus

Traditionen pflegen

Adventsfenster in Bichelsee

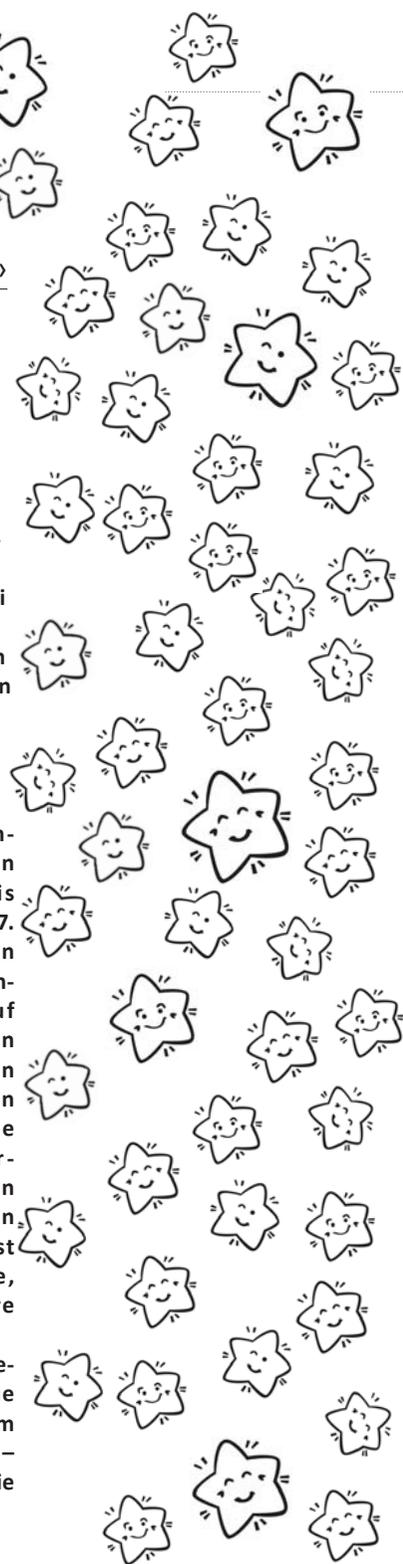
Tag	Name / Institution	Adresse in Bichelsee
1.	Familie Howald	Wiesenstrasse 1
2.	Familie Gibel	Steigstrasse 1
3.	Vollmondbar	Altes Spritzenhaus
4.	Raiffeisenbank Bichelsee	Hauptstrasse 10
5.	Familie Hug	Alte Landi
6.	Familie Gadiant	Brenngrüttistrasse 11
7.	Familie Schmalz	Steinwiesenweg 3
8.	Familie Krauer	Webereistrasse 5
9.	Sternenhof	Unterdorf 9
10.	Spielgruppe Burghalde	Burghaldenstrasse 3
11.	Familie Alpiger	Kirchgasse 8
12.	Familie Oppliger	Halgenmatt 2
13.	Familie Meier	Ringstrasse 1
14.	NEU! Familie Theiler	Engistrasse 7
15.	NEU! Familie Scolese	Feldstrasse 9
16.	A. Brühwiler & B. Zöfelt	Hauptstrasse 5a
17.	Familie Ammann	Hauptstrasse 28
18.	Familie Schneider	Kirchgasse 10
19.	Kindergarten Bichelsee	Hauptstrasse 28
20.	Familie Schrader	Niederhofen 38
21.	Familie Schätti	Weidstrasse 2
22.	Familie Graf	Hauptstrasse 10
23.	Sonntagsschule	Ev. Kirchgemeindehaus
24.	Familie Hug	Feldstrasse 10

Für die «Neuen»

So läuft das

In Bichelsee und in Balterswil sowie in Ifwil, Itaslen und im Höfli werden vom 1. bis 24. Dezember gesamthaft 48 Fenster weihnachtlich geschmückt. Wie bei einem Adventskalender wird in jedem Ortsteil jeden Tag ein zusätzliches Fenster «geöffnet» – oder besser: «enthüllt» – und beleuchtet.

Die Fenster leuchten vom jeweiligen Eröffnungstag bis zum 2. Januar 2017. An all diesen Tagen kann mit einer brennenden Kerze auf dem Briefkasten zum gemütlichen Beisammensein in der warmen Stube eingeladen werden. Dabei werden ein Glas Glühwein oder Punsch, selbst gebackene Kekse, Nüsse oder andere Leckereien gereicht. Eine wunderbare Gelegenheit, um neue Bekanntschaften im Dorf zu machen – und natürlich, um die «alten» zu pflegen.



Traditionen pflegen

Adventsfenster in Balterswil

Tag	Name / Institution	Adresse in Balterswil
1.	Garage Hollenstein	Stockenstr. 11 (18 – 21 Uhr)
2.	Familie Brühwiler	Büelstr. 1/ Ifwil (ab 17 Uhr)
3.	Familie Tobler	Schüracker 2 / Ifwil (–)
4.	Primarschule	Schulhaus Rietwies (17 – 18 Uhr)
5.	Fam.verein & Bäckerei Bosshard	Hackenbergstr. 5 (16 – 17:30)
6.	Familie Vogel	Riesenbergstr. 12 (–)
7.	Familie Flammer	Birkenweg 2 (ab 18 Uhr)
8.	Blueme-Schüür	Lohstrasse 3 (17 – 20 Uhr)
9.	Familie Betschart	Buchenstr. 6 (ab 18 Uhr)
10.	Familie Graf	Riesenbergstr. 33 (17 – 18 Uhr)
11.	Familie Holenstein	Bäumliackerstr. 2 (–)
12.	Ludo	Schulhaus Rietwies (15:30 – 18)
13.	Familie Blöchlinger	Sonnmattstr. 18 (ab 18 Uhr)
14.	Familie Knopf	Schulstrasse 19 (–)
15.	Familie Müller	Birkenweg 10 (ab 18 Uhr)
16.	Fam. Lombardi /Chrabbeltreff	Aadorferstr. 8 / Ifwil (ab 16:30)
17.	Familie Widmer	Birkenweg 7 (–)
18.	Familie Ritzmann	Föhrenweg 1 (–)
19.	Kindergarten Hackenberg	Zielwiesstr. 2 (–)
20.	Familie Kägi	Sonnhaldenstrasse 22 (–)
21.	Familie Zuber	Schützenstr. 8 (18 – 21 Uhr)
22.	Familie Rothweiler	Schützenstrasse 2 (ab 19 Uhr)
23.	GLOW Jugendgruppe	Kath. Kirche Bichelsee (–)
24.	Familie Schwager	Hof, Balterswilerstrasse 9 (–)



Freie Spielgruppenplätze

Bauernhofspielgruppe Hoffüchslis
 Hof Feuz
 Bärlischwand 211
 8363 Bichelsee
 071 971 31 52
 www.hoffuechslis.ch

Seniorenachmittag



Herzliche Einladung zur ökumenischen Adventsfeier

Datum: Donnerstag, 14. Dezember
 Zeit: 14.00 Uhr
 Ort: evang. Kirchgemeindehaus
 Bichelsee

Vreni Stöckli, Peter Baumann und Ihre
 Schulkinder werden Sie in
 Weihnachtsstimmung versetzen.

Wir freuen uns auf diesen
 stimmungsvollen Nachmittag.

das Vorbereitungsteam



Samstag, 6. Januar 2018, 08:30 – 11:30 Uhr

Ort? Turnhalle Lützelburg in Balterswil
 Wer? Für Kinder bis und mit der 2. Klasse unter
 Aufsicht einer erwachsenen Person!
 Tenü? Sportliche Kleidung
 für die Kinder und Begleitpersonen
 Kosten? 5 Franken pro Kind, max. 10 Franken pro Familie
 (Kassei)
 Kontakt? Sabina Zuber (saniba@yahoo.de)

Ein Angebot der Geräteleihe Balterswil



Sich Treffen, miteinander plaudern,
 Neuigkeiten austauschen, neue Bekanntschaften
 schliessen oder einfach die Seele etwas baumeln
 lassen und dazu Kaffee, Tee und Kuchen
 geniessen...

Einladung zum Dezember Kafi - Treff



im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee

Dienstag, 12. Dezember 2017
 14.00-16.30 Uhr

Wir freuen uns auf unsere „Stammgäste“ aber
 auch auf neue Besucher.

Auf Wunsch Fahrdienst, Tel.: 071 971 41 35.



Der Vorstand des
 Gemeinnützigen Frauenvereins



Konzert der Musikschule Bichelsee-Balterswil Freitag, 15. Dezember 2017, 19:30 – 22:00 Uhr Aula Schulzentrum Lützelburg

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, welche seit zwei Jahren
 oder länger an der Musikschule ihr Instrument lernen und spielen.

Nach dem Konzert gemütlicher Apéro.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

CHRISTBAUM VERKAUF

Nordmantannen & Weisstannen

Fr. 15. / Sa. 16. Dez.
Fr. 22. / Sa. 23. Dez.

Festwirtschaft



Freitag ab 17 Uhr / Samstag ab 11 Uhr

Sternenhof
B i c h e l s e e



★ **Brenn- und Cheminéeholz**
★ **Partyraum**

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch



20 JAHRE JUGENDTREFF GROOVY

EINLADUNG ZUM HOT DOG-ABEND
am Freitag, 15.12.2017, ab 19:00 Uhr.
MACHT EUCH EUREN HOT DOG!

Eingeladen sind
Treffpunkt
Unkostenbeitrag

alle Oberstufenschüler(innen) der Gemeinde
19.00 Uhr, beim Jugendtreff Groovy
gratis, s' hüt solang's hüt!

ÖFFNUNGSZEITEN

jeweils **MITTWOCH**, 19–21 Uhr,
und **FREITAG**, 19–22 Uhr
Während der Schulferien bleibt
das Groovy geschlossen!



Wir freuen uns auf euch! Eure Jugendtreff-Leiterinnen,
Karin Hoffmann (052 365 45 74) und Sabina Christen (076 535 64 70).

Kulturreise nach Berlin

21. Mai – 27. Mai 2018

Pfingstmontag bis Sonntag nach Pfingsten

Die vom Evangelischen Pfarramt Dussnang-Bichelsee angebotene Reise setzt sich mit dem geschichtsträchtigen und kulturellen Berlin sowie mit der ehemaligen Garnisonsstadt Potsdam und Schloss Sanssouci, dem Domizil des «Alten Fritz», auseinander.

Wir sind in einem kirchlich-diakonischen Gästehaus mitten in Berlin an der ehemaligen «Mauer» (Bernauerstrasse) untergebracht. Pfarrer Oberkircher wird den Kleinbus steuern und während der Fahrt und natürlich in Berlin und Potsdam viel über Land, Leute, Kirchliches, Geschichte und Kunst erzählen.

Informationen zur Kulturreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Reisekosten (Übernachtung mit Frühstück) belaufen sich auf etwa CHF 800.– (abhängig vom Eurokurs). **Anmeldefrist ist bis Ende März, es gibt maximal 15 Plätze.** Diese werden nach dem Prinzip «Dä Schnäller isch dä Gschwinder» vergeben.

Vollmond-Treff Dienstag, 2. Januar 2018



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
 Offen : ab 20.00 Uhr bis ...
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Mit Ihrem Besuch an der Vollmondbar ermöglichen Sie uns die Renovation des Spritzenhauses.

Nächster Vollmond-Treff: **Mittwoch, 31. Januar 2018.**

Danke für Ihren Besuch! Das Vollmond-Team.



Jeden 1. Freitag im Monat serviert Ihnen um 11.45 Uhr in der Traberstube des Pfarrhauses Bichelsee ihr Senioren Mittagstisch-Team ein feines Essen.

(Kostenbeitrag: CHF 13.– pro Person)

Anmeldungen / Abmeldungen bitte bis Donnerstag (Vortag) an:

Edith Vogel, Tel.: 071 971 27 23
 Astrid Flater, Tel.: 071 971 14 20

Nächster Termin:

Freitag, 05. Januar 2018

Turnerunterhaltung 2018

Traberturnhalle Bichelsee



Samstag 13.01.2018 | 14.00 Uhr
 20.00 Uhr

Am Nachmittag freier Eintritt
 und Kindertombola

Saalöffnung 13.30 Uhr & 19.00 Uhr
 Eintritt CHF 14.00

Samstag 20.01.2018 | 20.00 Uhr

Saalöffnung 19.00 Uhr
 Eintritt CHF 14.00

Keine Platzreservierungen

Unterhaltung ● Musik&Tanz ● Festwirtschaft ● Tombola ● Barbetrieb

Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland

Infoabend und GV von «PRE Tannzapfenland»

Der Verein «Projekt Regionale Entwicklung Tannzapfenland» (PRE Tannzapfenland) lädt am Mittwoch, 10. Januar 2018, um 20.00 Uhr zum Infoabend und zur GV ins evangelische Kirchgemeindehaus in Dussnang ein.

Im Januar 2013 wurde «PRE Tannzapfenland» gegründet, mit dem Ziel, die Wertschöpfung der landwirtschaftlichen Produktion in der Region zu behalten und zu verbessern. Auslöser waren das Käsesterben und die daraus resultierenden Milchtransporte. Heute setzt sich das Projekt, das von Kanton und Bund genehmigt wurde, für eine **zukunftsorientierte, nachhaltige Entwicklung von Landwirtschaft, Tourismus und möglichst vielen Branchen in der gesamten Region ein**. Präsident Werner Ibig sagt: «Wenn wir einen Entwicklungsschub in Gang bringen wollen, heisst es jetzt: Anpacken!» **Es liege an der Aktivität und der Bereitschaft zum Engagement der Bevölkerung von Bichelsee-Balterswil und Fischingen, was basierend auf der bisherigen Arbeit und mit den staatlichen Mitteln erreichbar sei. Immerhin haben Bund und Kanton rund 205'000 Franken zugesichert**, mit denen einzelne Projekte unter dem Dach des Gesamtprojektes unabhängig voneinander weiterentwickelt und umgesetzt werden könnten. **«Die Verantwortlichen haben aber nur ein Jahr Zeit, um die Beträge auszulösen»**, sagt Ibig. Eine neu zu bildende Trägerschaft soll die Verantwortung über diese Grundlagenetappe übernehmen.

Wichtig ist nun, dass möglichst viele Menschen aktiv werden, eine Mitgliedschaft lösen und sich einbringen. Daher ruft der Verein alle auf, am 10. Januar zum Infoabend zu kommen, sich zu informieren – und mitzuwirken!

Programm ab 20 Uhr

- **Infos über das PRE Tannzapfenland**
Bund und Kanton anerkennen das Entwicklungspotential des Tannzapfenlandes und bieten hierzu finanzielle Unterstützung.
- **Sammeln von Anregungen und Ideen**
Wir haben selber Ideen entwickelt und Anregungen aus der Zukunftskonferenz 2016 übernommen. Weitere Ideen und Anregungen sind jetzt gefragt. **Bringen Sie sich ein!**
- **Möglichkeit zum Vereinsbeitritt**
durch Bezahlung des Mitgliederbeitrags von nur CHF 50.– für das gesamte Jahr 2018

Programm ab ca. 21:15 Uhr

- **Generalversammlung**
Teilnehmende des Infoabends, die sich noch nicht für eine Mitgliedschaft entscheiden konnten, können als Gäste an der GV teilnehmen und sich so ein vertieftes Bild über PRE Tannzapfenland verschaffen.

Wirken auch Sie aktiv an der Zukunft der Region mit!

Infoabend PRE Tannzapfenland

Mittwoch, 10. Januar 2018, 20:00 Uhr

Ev. Kirchgemeindehaus, Dussnang

Die Trägerschaft des PRE Tannzapfenland ist ein Verein. Mehr über diesen Verein und seine Ziele erfahren Sie an diesem Abend. Wir freuen uns, wenn Sie kommen. Dabei sein, mittragen, mitgestalten. Weitere Infos erteilt gerne auch unser Gemeinderat Daniel Amrhein.

RÜCKSPIEGEL



Konzert Singkreis Lützelburg

Schöne Lieder, feines Risotto, gute Laune

Am 18. November lud der Singkreis Lützelburg zum Konzert in die evangelische Kirche und zum anschliessenden Risotto-Plausch ins Kirchgemeindehaus. Annähernd 200 Personen folgten der Einladung – und erlebten einen zauberhaft schönen Abend.

Die Kirche war proppenvoll als die **37 Sängerrinnen und Sänger unter Leitung von Fredy Hinderling und begleitet von Andy Pluzek am Klavier** ihre Stimmen erklingen liessen. Unter dem Motto «Klassisch und rosig» bot der Chor ein **breit gefächertes, einstündiges Programm**, welches mit einer wunderbaren Interpretation von «Weisse Rosen aus Athen» endete. Und das gleich in zweifacher Version, denn **das Publikum bestand vehement auf einer Zugabe.**

Anschliessend zogen Chor und Publikum ins evangelische Kirchgemeindehaus, wo **drei Sorten Risotto, feine Salate und so mancher Trinksame gereicht** wurden. **Die Stimmung war prächtig** und beim Auftritt «urchig», bei dem Appenzeller Lieder zum Besten gegeben wurden, sangen nicht wenige Gäste mit.

Den Abschluss des fulminanten Abends bildete ein Dessert-Bufferet, das dem zuvor Gebotenen die finale Krone aufsetzte. *Redaktion*



Frauenfrühstück in Bichelsee

«Engel bei uns, unter uns, mit uns ...»

Am 4. November sprach Brigitte Roffler beim «Frauenfrühstück» über Engel. Gibt es diese wirklich? Haben wir alle einen Schutzengel? Sind Engel mehr als Kunst und Kitsch? Diesen Fragen ging sie vor fast 100 anwesenden Frauen auf den Grund.



Referentin Brigitte Kofler



Liebevolle Dekoration.



Perfekt gedeckte Tische.

Engel. Zu diesem Thema hielt Referentin Brigitte Roffler am Frauenfrühstück in Bichelsee ein Referat. **Ihre Grundaussage: Engel kann man auch in unserer modernen Zeit nicht wegdiskutieren.** Brigitte Roffler führte die gut 100 Frauen zuerst in die Vergangenheit und zeigte ihnen auf, wie sich **das Bild von Engeln im Laufe der Zeit** verändert hat. Im Mittelalter hatten Engel noch kein Geschlecht und grosse Flügel. Schon in der nächsten Epoche wurden die Engel dann aber weiblich und männlich. Und noch später wurden sie immer kleiner, niedlicher, pausbäckiger – fast wie Kleinkinder.

Doch was ist richtig? Schon in der Bibel bekommen wir verschiedene Bilder von Engeln gezeigt. **Einmal kommen sie hell erleuchtet, dann wieder mit einem Schwert in der Hand.** Aber sie erscheinen auch als Menschen unter uns. In der Bibel lesen wir, dass Engel wandlungsfähig, schön und weise sind. **Engel sind Geschöpfe Gottes – aber nicht Gott.** Was macht denn ein Engel? Sie preisen Gott, über-

bringen Gottes Botschaft, sie greifen ein und sie beschützen. **Brigitte Roffler erzählte lebendig und voller Humor von ihren Begegnungen mit Engeln.** Trotz einigen Begegnungen mit Engeln wollte sie aber zunächst nicht in Gottes Nähe bleiben. **Erst nach Jahren wurde sie wieder von Gott berührt. Schon kurz nach ihrer erneuten Zuwendung zu Gott durfte sie erleben, wie Engel eines ihrer Kinder beschützte.** Diesmal wusste sie, dass ihr Kind von einem Diener Gottes bewahrt wurde.

Die Frauen hörten den Ausführungen von Brigitte Roffler gebannt zu. **Reichhaltig gestärkt an Leib und Seele durften wir alle einen wunderschönen Morgen geniessen.** Frauen, die diesen bereichernden, einfühlsamen Anlass verpasst haben, aber gerne mit dabei gewesen wären, sollten sich jetzt schon den **Samstag, 2. Juni 2018**, fett in ihrer Agenda eintragen. **Dann nämlich haben sie erneut die Chance, ein spannendes Frauenfrühstück in Bichelsee zu erleben.**

Silvia Betschart

Viele leuchtende Räbeliechtli und noch mehr strahlende Kinderaugen gab es beim traditionellen Räbeliechtliumzug in Balterswil zu sehen.



Traditionen pflegen

Räbeliechtli und strahlende Kinderaugen

«Ich bi mit mim Räbeliechtli unterwegs hüt znacht». So tönte es Mitte November im Kindergarten und im Schulhaus. Denn wenn es am Abend früher dunkel wird und die Tage kälter werden, ist es wieder Zeit für den traditionellen Räbeliechtliumzug.

Die Unterstufe schnitzte mit Hilfe einiger Mütter und einem Vater ihr eigenes Licht, das der Kindergartenkinder hatten die Eltern am Vorabend liebevoll gemacht. Auf dem Pausenplatz eröffnete die Kinderschar mit dem Lied «Mini Lieblingszeit» den herbstlichen Anlass. Die Kinder sangen mit Begeisterung, begleitet von Frau Müller mit der Handorgel. Nach dem Lied «Näbelrätsel» setzte sich der Umzug in Bewegung und eine lange, funkelnde Schlange spazierte langsam durch die Strassen. Die zahlreichen Zuschauer motivierten die Kinder, ihr

Räbeliechtli bis zum Schluss stolz durch die Nacht zu tragen.

Hungrig und zufrieden kehrte die bunte Schar zum Schulhaus zurück, wo eine kleine Schar zum Schulhaus zurück, wo eine kleine Schar zur Pflege wartete. Unsere Mittelstufenlehrkräfte und ihre Schüler(innen), der Hauswart, sowie Eltern priesen engagiert Würste an und schenkten Glühwein aus.

Dank der Unterstützung zahlreicher Helfer(innen) konnten wir wiederum einen gelungenen und stimmungsvollen Schulanlass durchführen. *Lehrkräfte des Schulhauses Rietwies*

Maler - Handwerk

FINSTERWALD

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald
eidg. dipl. Malermeisterin

Hauptstrasse 19
8363 Bichelsee
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54
info@cfinsterwald.ch



Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

Dezember

SA	9.12.	14:00	Jubilarenehrung	Traberturnhalle	Politische Gemeinde
SA	9.12.	10:00	Waldtag Balterswil	Im Balterswiler Wald	Waldtag Balterswil
SA	9.12.	15:30	Kindertheater «Pfunggeli»	Turnhalle Rietwies	W.bühne Dr. Eisenbarth
SA	9.12.	16:30	Dorfwiehnacht	Ev. Kirchengem.haus	Besj Jungschar / KreAtelier
SO	10.12.	10:00	Sonntagsschule	Ev. Kirchengem.haus	Evang. Kirchengemeinde
DI	12.12.	14:00	Kafi-Treff	Ev. Kirchengem.haus (s. S. 55)	Gemeinn. Frauenverein
DI	12.12.	15:00	Chrabbelgruppe	Traberstube	Familienkreis
DI	12.12.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Perspektive Thurgau
MI	13.12.	6:15	Rorate-Feier	Kath. Pfarrkirche (s. S. 28)	Kath. Kirchengemeinde
DO	14.12.	14:00	Ökumenische Adventsfeier	Ev. Kirchengem.haus (s. S. 54)	Ökumen. Seniorenkreis
FR	15.12.	19:00	Hot-Dog-Abend	Groovy (s. S. 57)	Jugendtreff Groovy
FR	15.12.	19:30	Schülerkonzert	Lützelturnhalle (s. S. 55)	Musikschule
FR	15.12.	17:00	Christbaumverkauf	Festwirtschaft (s. S. 56)	Sternenhof
SA	16.12.	11:00	Christbaumverkauf	Festwirtschaft (s. S. 56)	Sternenhof
SO	17.12.	10:00	Sonntagsschule	Ev. Kirchengem.haus	Evang. Kirchengemeinde
FR	22.12.	17:00	Christbaumverkauf	Festwirtschaft (s. S. 56)	Sternenhof
FR	22.12.	18:00	Sonntagsschule	Hauptprobe W-nachtsspiel	Evang. Kirchengemeinde
SA	23.12.	11:00	Christbaumverkauf	Festwirtschaft (s. S. 56)	Sternenhof
SA	23.12.	18:00	Weihnachtsspiel	Evang. Kirche (s. S. 30)	Evang. Kirchengemeinde
SO	24.12.	17:00	Krippenfeier	Kath. Kirche Bichelsee (S. 28)	Kath. Kirchengemeinde
SO	24.12.	22:30	Christmette	Kath. Kirche Dussnang (S. 28)	Kath. Kirchengemeinde
SO	24.12.	23:00	Christmette	Kath. Kirche Fischingen	Kath. Kirchengemeinde
MO	25.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee (S. 28)	Kath. Kirchengemeinde
DI	26.12.	10:00	Weihnachtsgottesdienst	Kirche Dussnang	Kath. Kirchengemeinde
SO	31.12.	5:15	Silvesterlä	Schulhaus Rietwies (S. 51)	Silvesterlä-Team

Januar 2018

MO	1.01.	10:00	Neujahrs-Gottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee (S. 28)	Kath. Kirchengemeinde
MO	1.01.	11:00	Neujahrs-Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
MO	1.01.	16:00	Neujahrs-Apéro	Ev. Kirchengem.haus Bichelsee	Politische Gemeinde
DI	2.01.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar B'see (s. S. 58)	Historischer Verein
FR	5.01.	11:45	Mittagstisch für Senioren	Traberstube (S. S. 58)	Mittagstisch Team
SA	6.01.	8:30	FlizKids	Lützelturnhalle (S. S. 55)	Geräteriege Balterswil
SO	7.01.	9:00	Gottesdienst	Kath. Kirche Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
DI	9.01.	15:00	Chrabbeltreff	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Chrabbeltreff BiBa
DI	9.01.	15:00	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarrhaus Bichelsee	Mütter-und Väterberatung
MI	10.01.	20:00	Infoabend PRE Tannzapfenland	Ev. KG.haus Dussnang (S. 60)	PRE Tannzapfenland
DO	11.01.	19:45	Monatsübung	Schulzentrum Bächelacker	Samariterverein
FR	12.01.	19:00	Help Übung	alter Kindergarten, Bichelsee	Help Jungsamariter BBE
FR	12.01.	20:00	Hauptversammlung	Restaurant Linde	STV Balterswil
SA	13.01.	14:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (s. S. 59)	TSV Bichelsee
SA	20.01.	20:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (s. S. 59)	TSV Bichelsee
SA	13.01.	14:00	Jungschar	alte Landi, Bichelsee	Jungschar
SA	13.01.	10:00	Waldtag Balterswil	Im Balterswiler Wald	Waldtag Balterswil
SO	14.01.	9:00	Gottesdienst	Evang. Kirche Bichelsee	Evang. Kirchengemeinde
FR	19.01.		Jahresversammlung	Restaurant Landhaus	DTV Balterswil
SA	20.01.	20:00	Turnerunterhaltung	Traberturnhalle (s. S. 59)	TSV Bichelsee